



Wahlen in Bayern 2023

Wahl zum 19. Bayerischen Landtag am 8. Oktober 2023

Endgültiges Ergebnis
Text, Tabellen, Schaubilder



B VII 2-4/T 2023
Hrsg. im April 2024
Bestellnr. B7244C 202351

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z. B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z. B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6311
Telefax 0911 98208-96638

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-96563

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2024
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Vorbemerkungen | 4 |
| Tabellen und Abbildungen | |
| Stichwörter von A - Z | 8 |
| 1. Ergebnisse der Landtagswahl 2023 in Bayern nach Wahlkreisen | |
| 1.1 Stimmenergebnisse insgesamt | 18 |
| 1.2 Stimmenergebnisse Urnenwahl..... | 20 |
| 1.3 Stimmenergebnisse Briefwahl | 22 |
| 2. Ergebnisse der Landtagswahl 2023 in Bayern | |
| 2.1 Gültige Zweitstimmen ohne Kennzeichnung eines Bewerbers nach Regierungsbezirken | 24 |
| 2.2 Wähler, Briefwähler und Briefwahlanteil nach Wahlkreisen und Stimmkreisen..... | 25 |
| 3. Rahmenwerte (Höchst- und Niederstwerte) in den Regierungsbezirken, Stimmkreisen, Kreisen und Gemeinden | |
| 3.1 Wahlbeteiligung | 27 |
| 3.2 Anteil der ungültigen Erststimmen | 27 |
| 3.3 Anteil der ungültigen Zweitstimmen..... | 28 |
| 3.4 Anteil der Briefwähler an den Gesamtwählern | 28 |
| 3.5 Gesamtstimmenanteil: CSU | 29 |
| 3.6 Gesamtstimmenanteil: FREIE WÄHLER | 29 |
| 3.7 Gesamtstimmenanteil: AfD..... | 30 |
| 3.8 Gesamtstimmenanteil: GRÜNE..... | 30 |
| 3.9 Gesamtstimmenanteil: SPD | 31 |
| 4. Abgeordnete der Landtagswahl 2023 in Bayern | |
| 4.1 Abgeordnete nach Wahlvorschlägen und Altersgruppen | 32 |
| 4.2 Abgeordnete nach Altersgruppen seit 1946..... | 32 |
| 4.3 Abgeordnete nach Wahlvorschlägen und Wahlkreisen | 33 |
| 4.4 Abgeordnete nach Wahlvorschlägen seit 1946 | 34 |
| 5. Mitglieder des 19. Bayerischen Landtags nach Stimmkreisen | 35 |
| 6. Zeitliche Veröffentlichung der Ersten Schnellmeldung der Stimmkreise beim Landeswahlleiter zur Landtagswahl 2023 | 42 |
| Abbildungsübersicht | 43 |

Vorbemerkungen**Abkürzungen der Parteinamen und der Wählergruppen**

| Kurzbezeichnung oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzung | Name |
|--|---|
| AfD | Alternative für Deutschland |
| BHE | Gesamtdeutscher Block |
| BP | Bayernpartei |
| CSU | Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. |
| dieBasis | Basisdemokratische Partei Deutschland |
| DIE LINKE | DIE LINKE |
| Die PARTEI | Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative |
| FDP | Freie Demokratische Partei |
| FREIE WÄHLER | FREIE WÄHLER |
| GRÜNE | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN |
| NPD | Nationaldemokratische Partei Deutschlands |
| ÖDP | Ökologisch-Demokratische Partei |
| PdH | Partei der Humanisten |
| SPD | Sozialdemokratische Partei Deutschlands |
| Tierschutzpartei | PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ |
| Volt | Volt Deutschland |
| V-Partei ³ | V-Partei ³ - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer |
| WAV | Wirtschaftliche Aufbau-Vereinigung |

Sonstige Abkürzungen

| | |
|-------|--|
| BayRS | Bayerische Rechtssammlung |
| BGBI | Bundesgesetzblatt |
| BV | Verfassung des Freistaates Bayern |
| e.V. | eingetragener Verein |
| GVBI | (Bayerisches) Gesetz- und Verordnungsblatt |
| LWG | Landeswahlgesetz |
| LWO | Landeswahlordnung |

Noch: Vorbemerkungen

Gebiet

| | |
|---------|------------------|
| GKSt | Große Kreisstadt |
| Krfr.St | Kreisfreie Stadt |
| M | Markt |
| MFr. | Mittelfranken |
| NB | Niederbayern |
| OB | Oberbayern |
| OFr. | Oberfranken |
| OPf. | Oberpfalz |
| Schw. | Schwaben |
| St | Stadt |
| UFr. | Unterfranken |

Noch: Vorbemerkungen

Zusammenfassung

Die Wahl zum 19. Bayerischen Landtag am 8. Oktober 2023 wurde nach dem Gesetz über Landtagswahl, Volksbegehren und Volksentscheid (Landeswahlgesetz - LWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Juli 2002 (GVBl S. 277, 278, 620), das zuletzt (Stand der Wahl) durch § 8 des Gesetzes vom 23. Mai 2022 (GVBl S. 218) geändert worden ist, durchgeführt.

An der Landtagswahl 2023 haben sich 15 Parteien mit insgesamt 1 811 Bewerbern beteiligt. Von diesen haben zehn, nämlich CSU, GRÜNE, FREIE WÄHLER, AfD, SPD, FDP, DIE LINKE, BP, ÖDP, und dieBasis in allen sieben Wahlkreisen Wahlkreisvorschläge eingereicht. Die V-Partei⁹ reichte in vier Wahlkreisen, Tierschutzpartei und Volt in drei und DIE PARTEI sowie PdH jeweils in zwei Wahlkreisen Wahlkreisvorschläge ein.

Die Zahl der Bewerber (1 811) sank gegenüber der Landtagswahl 2018 (1 923) ab. Unter ihnen waren 620 Frauen (2018: 591). Um ein Stimmkreismandat bewarben sich 1 035 Kandidaten (2018: 1 030), darunter 277 Frauen (2018: 241).

Um jedes der 180 Landtagsmandate bewarben sich somit durchschnittlich 10,1 (2018: 10,7) Kandidaten. Die anteilig meisten Bewerber für ein Stimmkreismandat gab es in Oberbayern mit 13,1 Bewerbern, die wenigsten Bewerber mit 9,7 in Unterfranken. Bei den weiblichen Bewerbern ergab sich der Spitzenwert in Oberbayern, wo sich durchschnittlich 3,9 Bewerberinnen um jedes der 31 Stimmkreismandate bewarben, während es für die acht Stimmkreismandate in Niederbayern nur durchschnittlich 2,1 Bewerberinnen gab.

Im Alter von unter 25 Jahren kandidierten insgesamt 109 Personen; 27 Personen waren 75 Jahre oder älter. Das Durchschnittsalter der Bewerber lag, wie schon zu den Landtagswahlen 2018, bei 48 Jahren.

Der Anteil der weiblichen Gewählten hat sich gegenüber 2018 von 26,8 % auf 25,1 % verringert. Von durchschnittlich 12,2 Kandidatinnen wurde je eine gewählt, während bei den Männern die Zahl der Bewerber je Abgeordneten durchschnittlich 7,8 betrug. Die 51 weiblichen Abgeordneten waren vorgeschlagen von CSU (16), FREIE WÄHLER (7), AfD (3), GRÜNE (15) und von der SPD (10).

Am meisten Personen wurden in den Landtag gewählt

- auf CSU-Wahlvorschlägen (85 Personen bzw. 41,9 % der Gewählten),
- männlichen Geschlechts (152 Personen bzw. 74,9 % der Gewählten),
- im Alter von 45 bis unter 60 Jahren (111 Personen bzw. 54,7 % der Gewählten),

Gewählt wurden im Übrigen

- 29,6 % der weiblichen CSU-Bewerber,
- 14,9 % der weiblichen FREIE WÄHLER-Bewerber,
- 30,0 % der weiblichen AfD-Bewerber,

- 15,8 % der weiblichen GRÜNE-Bewerber,
- 13,2 % der weiblichen SPD-Bewerber,
- 62,7 % der männlichen CSU-Bewerber,
- 27,0 % der männlichen FREIE WÄHLER-Bewerber,
- 34,5 % der männlichen AfD-Bewerber,
- 20,0 % der männlichen GRÜNE-Bewerber,
- 7,4 % der männlichen SPD-Bewerber,

Die Zahl der Stimmberechtigten betrug 9 430 600 (0,5 % weniger als 2018), die Zahl der Wähler 6 895 807 Personen, was einer Wahlbeteiligung von 73,1 % (2018: 72,3 %) entspricht. Gegenüber dem Jahr 2018 hat die Wahlbeteiligung in ganz Bayern um 0,8 Prozentpunkte zugenommen.

Der Anteil der ungültigen Gesamtstimmen betrug 1,0 %, wobei bei den Erststimmen 0,8 % und bei den Zweitstimmen 1,1 % ungültig wählten.

Der Möglichkeit der Briefwahl bedienten sich 3 800 858 Personen, was einem Anteil von 55,1 % unter den Wählern insgesamt entspricht (2018: 38,9 %). Dieser war damit der höchste seit Einführung der Briefwahl im Jahr 1958.

Bei der Landtagswahl 2023 hatte die Gemeinde Hohenwarth (Lkr Cham) den höchsten (78,8 %) und die Gemeinde Rettenbach a.Auerberg (Lkr Ostallgäu) den niedrigsten Briefwähleranteil (31,4 %) aufzuweisen.

Die insgesamt 6 895 807 Wähler gaben 13 789 922 Erst- und Zweitstimmen ab. Nach Abzug der 131 140 ungültigen Stimmen verblieben 13 658 782 gültige Stimmen. Ihre Verteilung auf die Parteien ergibt sich aus Tabelle 1.

Die Spannweite der Stimmen, die die Gewählten quer durch die Parteien tatsächlich erhielten, erstreckte sich 2023 vom jeweiligen Spitzenbewerber bzw. zum jeweiligen letztgewählten Bewerber wie folgt:

| Wahlkreis | Gesamtstimmen | |
|-------------------|----------------------------|---------------------------|
| Oberbayern | von 473 784 (CSU) | bis 12 493 (SPD) |
| Niederbayern .. | von 229 052 (FREIE WÄHLER) | bis 11 856 (GRÜNE) |
| Oberpfalz | von 159 260 (CSU) | bis 16 690 (SPD) |
| Oberfranken | von 138 348 (CSU) | bis 12 849 (SPD) |
| Mittelfranken ... | von 331 831 (CSU) | bis 14 166 (FREIE WÄHLER) |
| Unterfranken ... | von 128 404 (CSU) | bis 16 655 (FREIE WÄHLER) |
| Schwaben | von 189 714 (CSU) | bis 14 451 (SPD) |

Bei den genannten Spannweiten der Gesamtstimmen für die Gewählten ist zu berücksichtigen, dass - durch das Wahlsystem begründet - ein Bewerber mit einer größeren Gesamtstimmenzahl als der jeweils letztgewählte Bewerber möglicherweise kein Mandat erhält. Die Stimmen ohne Einfluss auf die Sitzverteilung betrug in den Wahlkreisen Oberbayern und Schwaben jeweils 36,2 % der wahlberechtigten Stimmen, in der Oberpfalz nur 31,7 %.

Noch: Vorbemerkungen

Noch: Zusammenfassung

| Wahlkreis | Nichtwähler x 2 (Stimmen) | Ungültige Gesamtstimmen | Von Wählern nicht abgegebene Stimmen | Gesamt- stimmen für Parteien ohne Sitze | Stimmen ohne Einfluss auf die Sitzverteilung insgesamt | Stimm- berechtigte x 2 (Stimmen) | Sp. 5 : Sp. 6 in % |
|---------------------|---------------------------------|----------------------------|---|--|--|---|-----------------------|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| Oberbayern | 1 705 806 | 54 543 | 1 199 | 555 577 | 2 317 125 | 6 404 822 | 36,2 |
| Niederbayern | 500 228 | 12 229 | 18 | 111 143 | 623 618 | 1 866 488 | 33,4 |
| Oberpfalz | 427 484 | 8 577 | 51 | 101 002 | 537 114 | 1 693 520 | 31,7 |
| Oberfranken | 434 200 | 10 181 | 9 | 86 138 | 530 528 | 1 640 180 | 32,3 |
| Mittelfranken | 705 632 | 14 068 | 228 | 160 931 | 880 859 | 2 524 502 | 34,9 |
| Unterfranken | 518 016 | 14 765 | 46 | 113 672 | 646 499 | 2 000 460 | 32,3 |
| Schwaben | 778 220 | 16 777 | 141 | 192 986 | 988 124 | 2 731 228 | 36,2 |
| Bayern | 5 069 586 | 131 140 | 1 692 | 1 321 449 | 6 523 867 | 18 861 200 | 34,6 |

Die Wählerentscheidung führte entsprechend dem geltenden Wahlsystem zu folgender Sitzverteilung:

| Wahlkreis- vorschlag | Stimmenanteil in % | Sitze | Sitzeanteil in % |
|-------------------------|-----------------------|------------|---------------------|
| CSU | 37,0 | 85 | 41,9 |
| FREIE WÄHLER . | 15,8 | 37 | 18,2 |
| AfD | 14,6 | 32 | 15,8 |
| GRÜNE | 14,4 | 32 | 15,8 |
| SPD | 8,4 | 17 | 8,4 |
| Sonstige | 9,8 | – | – |
| Insgesamt | 100 | 203 | 100 |

Direkt- bzw. Stimmkreissitze konnten CSU (85), GRÜNE (4) und FREIE WÄHLER (2) erringen.

Unter den gewählten Stimmkreisbewerbern erreichten die höchsten Erststimmenanteile die Bewerber

Albert Füracker (Stimmkreis 303) mit 51,3 %
 Sandro Kirchner (Stimmkreis 603) mit 51,1 %
 Kristan Freiherr von Waldenfels (Stimmkreis 406) mit 49,6 %.

Mit den geringsten Erststimmenanteilen erhielten ein Stimmkreismandat die Bewerber

Jürgen Eberwein (Stimmkreis 305) mit 30,2 %
 Leo Dietz (Stimmkreis 702) mit 31,3 %
 Dr. Florian Herrmann (Stimmkreis 117) mit 31,3 %.

Der höchste relative Abstand zwischen der Erststimmenzahl des gewählten Stimmkreisbewerbers und dessen stärkstem Mitbewerber ergab sich im Stimmkreis 303 Neumarkt i.d.OPf. mit 36,4 Prozentpunkten.

Am knappsten war der Vorsprung des gewählten Direktkandidaten im Stimmkreis 125 Neuburg-Schrobenhausen, wo der Abstand zum zweitstärksten Bewerber 1,5 Prozentpunkten betrug.

Abgeordnete

Die Abgeordneten des Bayerischen Landtags werden in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl nach einem „verbesserten Verhältniswahlrecht“ von allen wahlberechtigten Staatsbürgern (aktives Wahlrecht) in Wahlkreisen und Stimmkreisen gewählt.

Wählbar zum Abgeordneten des Bayerischen Landtags ist jede wahlberechtigte Person, die am Tag der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet hat und der nicht durch Richterspruch die Wählbarkeit aberkannt wurde (passives Wahlrecht).

Zum Schutz der freien Mandatsausübung genießen die Abgeordneten Immunität und Indemnität. Sie erhalten steuerpflichtige Entschädigungen (Diäten) sowie eine monatliche Kostenpauschale. Abgeordnete können auf ihr Mandat jederzeit verzichten.

Scheidet ein Abgeordneter durch aus dem Bayerischen Landtag aus oder ruht seine Mitgliedschaft, so wird der Sitz mit dem nächstfolgenden Listennachfolger (→ **Listennachfolge**) aus dem Wahlkreisvorschlag der politischen Partei oder sonstigen organisierten Wählergruppe besetzt, für die der Ausgeschiedene bei der Wahl aufgetreten war; ist die Liste erschöpft, so bleibt der Sitz unbesetzt.

Abgeordnetenzahl

Der Bayerische Landtag besteht aus 180 Abgeordneten (1950 bis 2003: 204 Abgeordnete). Die 180 Abgeordnetenmandate werden auf die Wahlkreise nach dem Verhältnis der Zahl ihrer wahlberechtigten Einwohner aufgeteilt. Maßgeblich ist die Zahl der wahlberechtigten Einwohner, welche sich nach dem 33 Monate nach der Wahl des Landtags vorliegenden letzten fortgeschriebenen Stand der Bevölkerungsstatistik ergibt. Je etwa die Hälfte der Abgeordneten wird direkt in den Stimmkreisen (siehe Stimmkreisabgeordnete) und in den Wahlkreisen (siehe Wahlkreisabgeordnete) gewählt.

Verteilung der Stimmkreis- und Wahlkreismandate auf die Wahlkreise in Bayern 2023

| Wahlkreis | Abgeordnetenmandate | davon | |
|---------------------|---------------------|---------------|---------------------|
| | | im Stimmkreis | aus Wahlkreislisten |
| Oberbayern | 61 | 31 | 30 |
| Niederbayern ... | 18 | 9 | 9 |
| Oberpfalz | 16 | 8 | 8 |
| Oberfranken | 16 | 8 | 8 |
| Mittelfranken | 24 | 12 | 12 |
| Unterfranken | 19 | 10 | 9 |
| Schwaben | 26 | 13 | 13 |
| Bayern | 180 | 91 | 89 |

Die Zahl der Abgeordneten kann durch → **Überhang- und Ausgleichsmandate** überschritten werden.

Anfechtung der Wahl

Art. 33 BV sieht eine Wahlprüfung durch den Landtag und bei bestrittenen Wahlen durch den Verfassungsgerichtshof vor. Der Landtag leitet die Wahlprüfung von Amts wegen, aufgrund eines Antrags aus der Mitte des Landtags oder aufgrund von Beanstandungen durch Stimmberechtigte ein. Jeder Stimmberechtigte hat die Möglichkeit dem Bayerischen Landtag Tatsachen mitzuteilen, aus denen sich nach dessen Auffassung ergibt, dass das Wahlverfahren nicht ordnungsgemäß durchgeführt worden ist und dass sie zu einer Änderung des Wahlergebnisses führen können. Die Wahlbeanstandungen müssen binnen eines Monats nach der Bekanntmachung des Wahlergebnisses beim Bayerischen Landtag eingehen.

Gegen Beschlüsse des Landtags über die Gültigkeit der Wahl kann die Entscheidung des Verfassungsgerichtshof beantragt werden. Antragsberechtigt sind der Abgeordnete, dessen Mitgliedschaft im Landtag bestritten ist, eine wahlberechtigte Person oder eine

Fraktion oder eine Minderheit des Landtags, die wenigstens ein Zehntel der gesetzlichen Mitgliederzahl umfasst und Stimmberechtigte, deren Wahlbeanstandung vom Landtag verworfen worden ist. Der Antrag ist schriftlich beim Präsidenten des Verfassungsgerichtshofs binnen einem Monat ab der Beschlussfassung des Landtags einzureichen, er ist durch die Anführung von Tatsachen und Beweismitteln zu begründen.

Im Übrigen sind Entscheidungen und Maßnahmen, die sich unmittelbar auf das Wahlverfahren beziehen, nur mit den im Landeswahlgesetz und in der Landeswahlordnung vorgesehenen Rechtsbehelfen anfechtbar.

Beteiligungsanzeige

Politische Parteien und sonstige organisierte Wählergruppen, die im Bayerischen Landtag oder im Deutschen Bundestag seit deren letzter Wahl nicht aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen vertreten waren, können als solche einen Wahlvorschlag nur einreichen, wenn sie spätestens am 90. Tag vor dem Wahltag (für die Wahl des 19. Bayerischen Landtags der 10. Juli 2023), 18:00 Uhr, dem Landeswahlleiter ihre Beteiligung an der Wahl schriftlich angezeigt haben und der Landeswahlausschuss ihr Wahlvorschlagsrecht festgestellt hat.

Die Anzeige muss den Namen der Partei oder Wählergruppe, sofern eine Kurzbezeichnung verwendet wird, auch diese enthalten.

Die Anzeige politischer Parteien muss von mindestens drei Vorstandsmitgliedern des Landesverbands, darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter, oder, wenn ein Landesverband nicht besteht, der nächstniedrigen Gebietsverbände, die Anzeige sonstiger organisierter Wählergruppen vom Vorstand der Wählergruppe persönlich unterzeichnet sein.

Briefwahl

1. Wer kann per Brief wählen?

Jeder Stimmberechtigte, der in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist, kann sein Stimmrecht durch Briefwahl ausüben, wenn er einen entsprechenden Antrag bei der zuständigen Gemeindebehörde stellt. Eine besondere Begründung ist nicht erforderlich.

Der Antrag kann schriftlich oder mündlich erfolgen (u. a. auch per Fax oder E-Mail). Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. Ein behinderter Stimmberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

2. Zeit und Ort der Antragstellung

Der Antrag auf Aushändigung der Briefwahlunterlagen sollte frühzeitig bei der für den Stimmberechtigten zuständigen Gemeindebehörde gestellt werden. Briefwahlunterlagen können bis Freitag vor der Wahl, 15:00 Uhr beantragt werden, in den Fällen des § 22 Abs. 2 LWO (kein Eintrag im Wählerverzeichnis) oder bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr.

Die Ausgabe der Briefwahlunterlagen kann erst nach Druck der Stimmzettel erfolgen, jedoch nicht vor dem 41. Tag vor der Abstimmung.

3. Welche Unterlagen sind erforderlich?

Der Briefwähler erhält aufgrund seines Antrags folgende Unterlagen ausgehändigt bzw. übersandt:

- einen Wahlschein, der von dem mit der Erteilung beauftragten Bediensteten der Gemeindebehörde eigenhändig unterschrieben und mit dem Dienstsiegel versehen sein muss (bei automatisierter Erstellung kann statt der Unterschrift der Name des Bediensteten eingedruckt werden),
- einen Stimmzettel mit den Stimmkreisbewerbern,

- einen Stimmzettel mit den Wahlkreisbewerbern,
- einen Stimmzettelumschlag,
- Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt zur Briefwahl.

4. Wie wird brieflich gewählt?

Eine eingehende Unterrichtung erfolgt durch das Merkblatt zur Briefwahl, das jeder Stimmberechtigte, der brieflich wählen will, mit den für die Briefwahl erforderlichen Unterlagen erhält.

5. Wann müssen Wahlbriefe abgesandt werden?

Von größter Wichtigkeit ist, dass der Briefwähler den Wahlbriefumschlag rechtzeitig zur Post gibt; selbstverständlich kann er ihn auch bei der für den Eingang der Wahlbriefe zuständigen Stelle abgeben. Der Wahlbrief muss jedoch spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr bei der zuständigen Stelle vorliegen, da um 18:00 Uhr die Wahlhandlung abgeschlossen und mit der Auszählung der Stimmen begonnen wird. Dabei sollte der Wahlbrief bereits einige Tage vor dem Wahltag zur Post gegeben werden.

Holt der Stimmberechtigte die Briefwahlunterlagen persönlich ab, so kann er in der Regel an Ort und Stelle in der Gemeindebehörde mittels Briefwahl wählen.

Der Wahlbrief braucht bei der Aufgabe zur Post innerhalb des Bereiches des beauftragten Postunternehmens nicht frankiert werden. Anders ist es, wenn der Wahlbrief im Ausland zur Post gegeben wird.

6. Welche Wahlbriefe werden zurückgewiesen?

Bei der Briefwahl sind Wahlbriefe zurückzuweisen, wenn

- der Wahlbrief nicht rechtzeitig eingegangen ist,
- dem Wahlbriefumschlag kein oder kein gültiger Wahrschein beiliegt,
- der Wähler oder die Hilfsperson die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt zur Briefwahl auf dem Wahrschein nicht unterschrieben hat,
- dem Wahlbriefumschlag kein Stimmzettelumschlag beigefügt ist,
- weder der Wahlbriefumschlag noch der Stimmzettelumschlag verschlossen ist,
- der Wahlbriefumschlag mehrere Stimmzettelumschläge, aber nicht eine gleiche Anzahl gültiger und mit der vorgeschriebenen Versicherung an Eides statt versehener Wahrschein enthält,
- kein amtlicher Stimmzettelumschlag benutzt worden ist,
- ein Stimmzettelumschlag benutzt worden ist, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abweicht oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthält.

Die Einsender zurückgewiesener Wahlbriefe werden nicht als Wähler gezählt; ihre Stimmen gelten als nicht abgegeben.

Bei der Landtagswahl 2023 machten in Bayern 3 800 858 Stimmberechtigte von der Möglichkeit per Brief zu wählen Gebrauch – das waren 55,1 % der Wähler. 4 025 803 Personen, d. h. 42,7 % der Stimmberechtigten, beantragten einen Wahrschein. Von diesen wählten 18 239 in einem Abstimmungsraum (0,5 %), 3 800 858 per Brief (94,4 %) und 206 706 (5,1 %) nahmen trotz der Beantragung eines Wahrscheins nicht an der Wahl teil.

In den einzelnen Wahljahren ergaben sich in Bayern folgende Briefwählerzahlen:

| Wahljahr | Briefwähler | |
|------------|-------------|------|
| | Anzahl | % |
| 1958 | 96 112 | 2,0 |
| 1962 | 144 668 | 2,9 |
| 1966 | 245 029 | 4,5 |
| 1970 | 323 698 | 5,6 |
| 1974 | 431 129 | 7,5 |
| 1978 | 654 746 | 11,2 |
| 1982 | 598 203 | 9,6 |
| 1986 | 641 382 | 11,1 |
| 1990 | 802 119 | 14,2 |
| 1994 | 895 336 | 15,1 |
| 1998 | 1 221 686 | 19,8 |
| 2003 | 1 210 423 | 23,3 |
| 2008 | 1 429 887 | 26,5 |
| 2013 | 2 208 950 | 36,8 |
| 2018 | 2 664 581 | 38,9 |
| 2023 | 3 800 858 | 55,1 |

Ergebnisermittlung

Die Ermittlung der Ergebnisse der Landtagswahl erfolgt in mehreren Teilschritten, durch verschiedene unabhängige Wahlorgane, in jeweils öffentlicher Sitzung.

1. Ermittlung der Ergebnisse im Stimmbezirk

An erster Stelle steht unmittelbar nach Abschluss der Wahlhandlung die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Stimmbezirk.

Hierfür sind von den Wahlvorständen für ihren Stimmbezirk folgende Zahlen zu ermitteln und festzustellen:

- Zahl der Stimmberechtigten ohne Wahrschein
- Zahl der ausgestellten Wahrschein
- Zahl der wählenden Personen
- Zahl der eingenommenen Wahrschein
- Zahl der ungültigen Stimmen
- Gesamtzahl der gültigen Erst- und Zweitstimmen
- Zahl der für jeden Wahlkreisbewerber abgegebenen gültigen Erststimmen
- Zahl der für jede sich bewerbende Person aus den Wahlkreislisten abgegebenen gültigen Zweitstimmen
- Zahl der für die Wahlkreislisten ohne Kennzeichnung einer sich bewerbenden Person oder durch Kennzeichnung mehrerer sich bewerbender Personen abgegebenen gültigen Stimmen
- Zahl der für jede Wahlkreisliste abgegebenen gültigen Zweitstimmen

Das festgestellte Ergebnis ist vom Wahlvorsteher mündlich bekanntzugeben. Über die Abstimmungshandlung und die Ermittlung und Feststellung des Abstimmungsergebnisses wird eine Niederschrift gefertigt.

Die Feststellung der Briefwahlergebnisse erfolgt in gleicher Weise durch die hierzu gebildeten Briefwahlvorstände.

Es waren 10 414 Wahlvorstände in den Stimmbezirken und 8 392 Briefwahlvorstände in diesem Rahmen tätig

2. Ermittlung der Ergebnisse im Stimmkreis

Die Niederschriften der Wahlvorstände werden von den Stimmkreisleitern auf Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit geprüft. Nach Berichterstattung durch den jeweiligen Stimmkreisleiter ermitteln die Stimmkreisausschüsse das Wahlergebnis des Stimmkreises und stellen folgendes fest:

- Zahl der Stimmberechtigten
- Zahl der wählenden Personen
- Gesamtzahl der ungültigen Erst- und Zweitstimmen
- Gesamtzahl der auf die einzelnen Wahlkreisvorschläge entfallenden gültigen Erst- und Zweitstimmen
- Zahlen der für jeden Stimmkreisbewerber abgegebenen gültigen Erststimmen
- Zahlen der für die einzelnen Wahlkreisbewerber abgegebenen gültigen Zweitstimmen
- Zahlen der für die Wahlkreislisten ohne Kennzeichnung einer sich bewerbenden Person oder durch Kennzeichnung mehrerer sich bewerbender Personen abgegebenen gültigen Zweitstimmen

Die Stimmkreisausschüsse sind berechtigt, Feststellungen der Wahlvorstände zu berichtigen und auch über die Gültigkeit abgegebener Stimmen abweichend zu beschließen.

Das festgestellte Abstimmungsergebnis im Stimmkreis ist vom Stimmkreisleiter mündlich bekanntzugeben. Über die Sitzung ist eine Niederschrift zu fertigen.

Diese Aufgaben wurden für die 91 Stimmkreise von 77 Stimmkreisleitern und Stimmkreisausschüssen wahrgenommen.

3. Ermittlung der Ergebnisse der Landtagswahl

Die Niederschriften der Stimmkreisleiter sind vom Landeswahlleiter zu prüfen. Nach Berichterstattung durch den Landeswahlleiter ermittelt und stellt der Landeswahlausschuss das Wahlergebnis für jeden Wahlkreis und das gesamte Staatsgebiet fest. Für jeden Wahlkreis sind einzeln festzustellen:

- Zahl der Stimmberechtigten
- Zahl der wählenden Personen
- Zahlen der ungültigen Erst- und Zweitstimmen
- Gesamtzahlen der auf die einzelnen Parteien oder Wählergruppen
- Wahlvorschläge, die an der Sitzverteilung teilnehmen oder hierbei unberücksichtigt bleiben
- Zahl der Sitze, die auf die einzelnen Wahlkreisvorschläge entfallen
- Zahlen der für jeden Stimmkreisbewerber abgegebenen gültigen Erststimmen
- Welche Stimmkreisbewerber gewählt sind
- Gesamtzahlen der für die einzelnen sich bewerbenden Personen abgegebenen gültigen Erst- und Zweitstimmen
- welche Listenbewerber gewählt sind
- Reihenfolge der Listennachfolger

Der Landeswahlausschuss ist berechtigt, Feststellungen der Wahlvorstände und Stimmkreisausschüsse rechnerisch zu berichtigen.

Die Sitzung des Landeswahlausschusses fand am 24. Oktober 2023 statt.

Im Anschluss an die Feststellungen macht der Landeswahlleiter das Ergebnis bekannt.

Gesamtstimmen

Bei Landtagswahlen wirken sowohl die Erst- als auch die Zweitstimmen bei der Sitzverteilung mit; beide Stimmen haben hierbei den gleichen Wert, das gleiche Gewicht. Die Summen der Erst- und Zweitstimmen (=Gesamtstimmen) bilden - abgesehen von der Sitzverteilung - das eigentliche Landtagswahlergebnis.

Zur Erleichterung der Vergleichbarkeit der auf die Wähler bezogenen Wahlergebnisse in statistischen Darstellungen anderer Wahlen kann der Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen verwendet werden. Er ergibt sich wie folgt:

$$\text{Mittelwert} = \frac{\text{Erststimmen} + \text{Zweitstimmen}}{2}$$

Die Mittelwerte zeigen das Gewicht der einzelnen Parteien und Wählergruppen in gleicher Weise wie die Gesamtstimmen und ergeben bei der Berechnung der Prozentanteile die gleichen Werte. Die Mittelwerte können somit den Zweitstimmen einer Bundestagswahl (sie allein bestimmen dort die Sitzverteilung), dem gewichteten Ergebnis einer Kommunalwahl sowie den Ergebnissen der Wahlen in anderen Bundesländern gegenübergestellt werden.

Kennzeichnung der Stimmzettel

Auf jedem Stimmzettel ist der Kreis vor bzw. über dem Namen des Bewerbers, dem der Wähler seine Stimme geben will, anzukreuzen. Da für die Direktwahl der Stimmkreisabgeordneten (Erststimme) und für die Wahl der Listenbewerber (Zweitstimme) gesonderte Stimmzettel vorhanden sind, ist auf jedem Stimmzettel ein Kreuz anzubringen.

Bei der Landtagswahl in Bayern werden, wie bei der Bundestags- und Europawahl, nur bei der Briefwahl Umschläge verwendet. Die Geheimhaltung ist durch das Zusammenfallen der Stimmzettel gesichert.

Wird auf dem Stimmzettel für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten (Zweitstimme) ohne Kennzeichnung eines besonderen Bewerbers nur eine bestimmte Partei oder Wählergruppe angekreuzt, so ist die Stimme dieser Partei oder Wählergruppe zuzurechnen. Seit 1986 gilt dies auch, wenn innerhalb einer Wahlkreisliste mehrere Bewerber angekreuzt werden.

Für die Sitzberechnung wirken diese Stimmen demnach bei der jeweiligen Partei, ohne einem bestimmten Bewerber gutgeschrieben zu werden. Das zusätzliche Anbringen eines Kreises beim Parteinamen selbst lehnte der Gesetzgeber ab, weil dadurch die Zahl der sich für einen bestimmten Bewerber entscheidenden Wähler abnehmen bzw. der Grundsatz der Persönlichkeitswahl Schaden nehmen könnte.

Bei der Landtagswahl 2023 wurden 55 068 gültige Zweitstimmen, das sind 0,8 % aller gültigen Zweitstimmen, ohne Kennzeichnung eines besonderen Bewerbers abgegeben.

Listennachfolge

Alle nicht gewählten Bewerber eines Wahlkreisvorschlags einer erfolgreichen Partei oder sonstigen organisierten Wählergruppe sind Listennachfolger für ausscheidende Abgeordnete, und zwar in der Reihenfolge, die sich aus den Gesamtstimmenzahlen ergibt.

Die Nachfolge für einen Abgeordneten im Fall der Nichtannahme der Wahl, des Todes, des Ausscheidens aus dem Landtag oder aus einem sonstigen Grund ist in Art. 58 LWG geregelt. Die Feststellung und Einberufung des Listennachfolgers obliegt dem Landeswahlleiter (siehe Wahlorgane).

Muss von der festgestellten Reihenfolge der Listennachfolger abgewichen werden (z. B. wegen des Wegfalls der Wählbarkeit eines Listennachfolgers), so entscheidet hierüber der Landeswahlausschuss (→ **Wahlorgane**).

Mandatsdauer

Die Mandatsdauer beginnt mit dem Erwerb der Mitgliedschaft im Bayerischen Landtag und endet mit Ablauf der Legislaturperiode.

Eine gewählte sich bewerbende Person erwirbt die Mitgliedschaft im Landtag nach der Feststellung des Ergebnisses für sämtliche Wahlkreise durch den Landeswahlausschuss mit der Eröffnung der ersten Sitzung des Landtags nach der Wahl. Bei einer Listennachfolge oder einer Wiederholungswahl wird die Mitgliedschaft im Landtag mit dem frist- und formgerechten Eingang der auf die Benachrichtigung erfolgenden Annahmeerklärung beim Landeswahlleiter, jedoch nicht vor Ausscheiden des ursprünglich gewählten Abgeordneten erworben.

Nachwahl

Eine Nachwahl findet statt, wenn in einem Stimmkreis oder in einem Stimmbezirk die Wahl nicht durchgeführt oder die Verhinderung der ordnungsgemäßen Wahlhandlung festgestellt wurde. Die Nachwahl soll spätestens drei Wochen nach dem Tag der ausgefallenen Wahl stattfinden. Den Tag der Nachwahl bestimmt das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration.

Eine Bestimmung, dass auch eine Nachwahl durchzuführen ist, wenn ein Direktbewerber (Direktwahl) nach der Zulassung des Wahlkreisvorschlags, aber noch vor der Wahl, stirbt, kennt das Bayerische Landeswahlgesetz im Gegensatz zum Bundeswahlgesetz nicht. Bei Landtagswahlen kann demnach ein Verstorbener Stimmen bekommen und gewählt werden. Es wird dann so verfahren, als wäre ein solcher Bewerber erst nach der Wahl gestorben. Die Nachfolge tritt der erste Listennachfolger des betroffenen Wahlkreisvorschlags an.

Öffentlichkeit der Wahl

Ein Grundsatz der demokratischen Wahl ist, dass die Abstimmung und die Ermittlung des Abstimmungsergebnisses öffentlich sind. Zum Abstimmungsraum hat jedermann Zutritt, gleichgültig ob er stimmberechtigt ist oder nicht. Auch kann jedermann die Auszählung der Stimmzettel und die Feststellung des Stimmbezirksergebnisses mitverfolgen. Der Wahlvorstand kann Personen, die Ruhe und Ordnung stören, aus dem Abstimmungsraum verweisen. Stimmberechtigten ist zuvor Gelegenheit zur Stimmabgabe zu geben.

Auch die Stimmkreisausschüsse, die Wahlkreisausschüsse, der Landeswahlausschuss und der Beschwerdeausschuss verhandeln, beraten und entscheiden in öffentlicher Sitzung.

Parteien

Nach § 2 des Parteiengesetzes sind Parteien definiert als Vereinigungen von Bürgern, die dauernd oder für längere Zeit für den Bereich des Bundes oder eines Landes auf die politische Willensbildung Einfluss nehmen und an der Vertretung des Volkes im Landtag oder im Deutschen Bundestag mitwirken wollen und die nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse, insbesondere nach Umfang und Festigkeit ihrer Organisation, nach der Zahl ihrer Mitglieder und nach ihrem Hervortreten in der Öffentlichkeit eine ausreichende Gewähr für die Ernsthaftigkeit dieser Zielsetzung bieten. Die Partei muss neben einem freigewählten Vorstand eine schriftliche Satzung und ein schriftliches Programm haben. Mitglieder einer Partei können nur natürliche Personen sein.

Eine Vereinigung verliert ihre Rechtsstellung als Partei, wenn sie sechs Jahre lang weder an einer Landtagswahl noch an einer Bundestagswahl mit eigenen Wahlvorschlägen teilgenommen hat.

Bei den Bayerischen Landtagswahlen ist es ohne wesentliche praktische Bedeutung, ob eine politische Vereinigung, die beabsichtigt, an der Wahl teilzunehmen, im rechtlichen Sinn eine Partei oder eine organisierte Wählergruppe ist.

Proporzverfahren

Bei der Verhältniswahl gibt es mehrere Möglichkeiten, die Sitzverteilung zu berechnen. Bei den bayerischen Landtagswahlen wurde 1946 das Hagenbach-Bischoffsche Verfahren und von 1950 bis 1990 das d'Hondtsche Sitzverteilungsverfahren angewendet. Seit der Landtagswahl 1994 wurden die Sitze nach dem Proporzverfahren nach Niemeyer verteilt. Ab der Landtagswahl 2023 erfolgt die Sitzverteilung nach dem Proporzverfahren nach Sainte-Laguë/Schepers.

Folgendes fiktives Berechnungsbeispiel erläutert die Vergabe der Sitze nach diesem Verfahren. Im genannten Beispiel sind 46 Sitze zu vergeben. Jede Partei erhält so viele Sitze, wie sich nach Teilung der Summe der Stimmen, die für sie abgegeben worden sind, durch einen Zuteilungsdivisor ergeben. Der (vorläufige) Zuteilungsdivisor ist so zu bestimmen, dass zunächst die Gesamtzahl der Stimmen aller zu berücksichtigenden Parteien durch die Zahl der zu vergebenen Sitze geteilt wird ($100\,000 / 46 = 2173,913$).

| | Gesamtstimmen | Vorläufiger Zuteilungsdivisor | Sitzzahl ungerundet | Sitzzahl gerundet |
|-----------------|----------------|-------------------------------|---------------------|-------------------|
| Partei A | 38 000 | 2173,913 | 17,480 | 17 |
| Partei B | 29 000 | | 13,340 | 13 |
| Partei C | 20 000 | | 9,200 | 9 |
| Partei D | 13 000 | | 5,980 | 6 |
| Zusammen | 100 000 | | | 45 |

Es ergeben sich zunächst ungerundete Sitze bzw. Sitzanteile. Zahlenbrüche unter 0,5 werden dabei auf die darunter liegende ganze Zahl abgerundet, solche über 0,5 werden auf die darüber liegende ganze Zahl aufgerundet. Es zeigt sich, dass mit dem anfangs ermittelten Zuteilungsdivisor die Anzahl der zu verteilenden Sitze unterschritten wird (45 statt 46 Sitze).

Falls bei Anwendung dieses Divisors mehr Sitze auf die Parteien entfallen würden, als Sitze zu vergeben sind, so wäre der Divisor so heraufzusetzen, dass sich bei der Berechnung die zu vergebende Sitzzahl ergibt.

In diesem Berechnungsbeispiel entfallen jedoch zunächst zu wenige Sitze auf die Parteien, weshalb der Divisor entsprechend herunterzusetzen ist. Es kann dabei eine Divisorspanne berechnet werden, innerhalb derer sich jeweils eine identische Sitzzuteilung ergibt.

| | Gesamtstimmen | Vorläufiger Zuteilungsdivisor | Sitzzahl ungerundet | Sitzzahl gerundet |
|-----------------|----------------|-------------------------------|---------------------|-------------------|
| Partei A | 38 000 | 2170 | 17,512 | 18 |
| Partei B | 29 000 | | 13,364 | 13 |
| Partei C | 20 000 | | 9,217 | 9 |
| Partei D | 13 000 | | 5,991 | 6 |
| Zusammen | 100 000 | | | 46 |

Es zeigt sich, dass schließlich mit dem gewählten Zuteilungsdivisor (2 170) die Anzahl der zu verteilenden Sitze von 46 genau getroffen wird. Somit erhalten insgesamt:

Partei A 18, Partei B 13, Partei C 9, und Partei D 6 Sitze.

Rangordnungsbilder

Ein Rangordnungsbild zeigt die Veränderung der Reihenfolge der Bewerber innerhalb einer Wahlkreisliste durch die Stimmabgabe. Auf der linken Seite sind die Bewerber in der Reihenfolge des Stimmzettels aufgeführt, festgelegt durch die jeweilige Partei, auf

der rechten Seite in der Reihenfolge nach der Wahl, festgelegt durch die vom Wähler vergebenen Gesamtstimmen. Die Verbindungslinien zwischen der linken und rechten Seite zeigen die Veränderung der Platzziffer durch die Wahl.

Zu berücksichtigen ist hier, ob ein Bewerber zusätzlich Stimmkreisbewerber war oder nicht. Die als Stimmkreisbewerber aufgestellten Kandidaten sind gegenüber denjenigen, die keinen Stimmkreis haben, in den Erfolgsaussichten und in der Rangordnung im Vorteil (siehe Sitzverteilung). Der reine Listenbewerber hat überall sämtliche Bewerber seines Wahlkreises als Konkurrenten (um die Zweitstimme). Ein Stimmkreisbewerber hat dagegen beim Bemühen um die Erststimme (in seinem Stimmkreis steht der Stimmkreisbewerber nicht auf der Wahlkreisliste seiner Partei) im betreffenden Stimmkreis höchstens einen Mitbewerber von jeder anderen Partei.

Bei alphabetischer Reihenfolge der Bewerber auf einer Wahlkreisliste bzw. auf dem Stimmzettel ist eine Rangordnung der individuellen Zustimmung durch eine Partei nicht gegeben; ein Rangordnungsbild macht in diesem Fall keinen Sinn.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen für die Wahl zum Deutschen Bundestag sind hauptsächlich folgende Gesetze und Rechtsverordnungen:

- Verfassung des Freistaates Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Dezember 1998 (GVBl. S. 991, 992, BayRS 100-1-I), die zuletzt durch Gesetze vom 11. November 2013 (GVBl. S. 638, 639, 640, 641, 642) geändert worden ist
- Gesetz über die Landtagswahl, Volksbegehren und Volksentscheid (Landeswahlgesetz – LWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Juli 2002 (GVBl. S. 277, 620, BayRS 111-1-I), das zuletzt durch das Gesetz zur Änderung des Landeswahlgesetzes vom 23. Mai 2022 (GVBl. S. 218) geändert worden ist
- Wahlordnung für Landtagswahlen, Volksbegehren und Volksentscheid (Landeswahlordnung – LWO) vom 16. Februar 2003 (GVBl. S. 62, BayRS 111-1-1-I), die zuletzt durch die Verordnung zur Änderung der Landeswahlordnung vom 27. Januar 2023 (GVBl. S. 43) geändert worden ist
- Gesetz über die politischen Parteien (Parteiengesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Januar 1994 (BGBl. I S. 149, FNA 112-1), das zuletzt durch Art. 4 des Gesetzes zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (Personengesellschaftsrechtsmodernisierungsgesetz – MoPeG) vom 10. August 2021 (BGBl. I S. 3436) geändert worden ist

Repräsentative Wahlstatistik

Rechtsgrundlagen für die Repräsentative Wahlstatistik sind Art. 91 Abs. 2 Landeswahlgesetz (LWG) und § 87 Landeswahlordnung (LWO). Nach Art. 91 Abs. 2 LWG sind in den ausgewählten Stimmbezirken repräsentative Wahlstatistiken insbesondere über die Wahlbeteiligung sowie über die Wähler und ihre Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge getrennt nach Geschlecht und Altersgruppen zu erstellen.

Aus dem Ergebnis der Wahlen sind unter Wahrung des Wahlgeheimnisses in ausgewählten Stimmbezirken repräsentative Wahlstatistiken über

- die Stimmberechtigten, Wahrscheinvermerke und die Beteiligung an der Wahl nach Geschlecht und Altersgruppen,
- die Wähler und ihre Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge nach Geschlecht und Altersgruppen sowie die Gründe für die Ungültigkeit der Stimmen

zu erstellen.

Für die repräsentative Wahlstatistik der Landtagswahl 2023 in Bayern wurden aus den 10 414 Urnenstimmbezirken 271 Stichprobenstimmbezirke zufällig ausgewählt. Damit wird erreicht, dass die ausgewählten Stimmbezirke für die Gesamtheit des Wahlgebietes repräsentativ sind. Die Auswahl erfolgt durch den Landeswahlleiter.

Die Wahlbeteiligung und die Untersuchung der Stimmabgabe für die einzelnen Parteien wird in den Stichprobenstimmbezirken getrennt nach Frauen und Männern nach folgenden sechs Altersgruppen aus den Wählerverzeichnissen ausgezählt (in Klammern: Altersgruppe in Jahren):

- 1999 - 2005 (18 bis unter 25)
- 1989 - 1998 (25 bis unter 35)
- 1979 - 1988 (35 bis unter 45)
- 1964 - 1978 (45 bis unter 60)
- 1953 - 1963 (60 bis unter 70)
- 1952 oder früher (70 oder älter)

Neben der Auswertung anhand der genannten Altersgruppen, erfolgt die Auswertung anhand des Geschlechts. Eine Gruppe bilden die weiblichen Wahlberechtigten. Die Erhebung und Auswertung der Geschlechtsausprägungen „divers“ und „ohne Angabe“ erfolgt, aufgrund der zu erwartenden geringen Fallzahlen zur Gewährleistung des Wahlgeheimnisses, gemeinsam mit der Ausprägung „männlich“.

Grundlage der Auszählungen ist die Ausgabe von amtlichen Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdrucken.

Durch verschiedene Vorkehrungen bei der repräsentativen Wahlstatistik ist eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ausgeschlossen. So enthält der für diese spezielle Auswertung verwendete Stimmzettel lediglich den Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und sechs Altersgruppen. Die für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählten Stimmbezirke müssen mindestens 400 Stimmberechtigte aufweisen. Die Auszählungen nach den Unterscheidungsmerkmalen werden örtlich und zeitlich vom Wahllokal getrennt vom Bayerischen Landesamt für Statistik durchgeführt. Der Wahlvorstand im Wahllokal lässt die aufgedruckten Merkmale bei der Ermittlung des Ergebnisses unberücksichtigt. Die Ergebnisse für einzelne Stimmbezirke werden nicht veröffentlicht.

Die Stichprobenbezirke umfassten mit 89 142 Wählern 1,3 % aller Wähler.

Nach Feststellung des Wahlergebnisses wurden die Stimmzettel der Auswahlbezirke von den Gemeinden über die Stimmkreisleiter an das Bayerische Landesamt für Statistik übermittelt und dort nach den Unterscheidungsaufdrucken ausgewertet. Auf diese Weise konnte das Wahlverhalten getrennt nach Geschlecht und Altersgruppen festgestellt werden.

Die Wahlbeteiligung wurde von den Gemeinden mit Hilfe des Wählerverzeichnisses ermittelt. Das Bayerische Landesamt für Statistik führte diese Zahlen zusammen und fertigte entsprechende Übersichten an.

Sitzverteilung

Die Bayerische Verfassung schreibt die Wahl nach einem „*verbesserten Verhältniswahlrecht*“ in Wahlkreisen und Stimmkreisen vor. Das Bayerische Landeswahlgesetz als Ausführungsgesetz zu diesem Verfassungsgrundsatz bestimmt für jeden der sieben Wahlkreise entsprechend seinem Anteil an den wahlberechtigten Einwohnern eine feste Abgeordnetenzahl, die bis 1990 nach der Methode d'Hondt, seit 1994 durch das Proporzverfahren nach Niemeyer und erstmals für die Landtagswahl 2023 nach Sainte-Laguë/Schepers (→ **Proporzverfahren**) auf die jeweiligen Wahlkreisvorschläge aufgeteilt wurde. Der Wahlkreis ist die wahltechnische Einheit, über die hinaus eine Verrechnung von Stimmen nicht zugelassen ist. Für die Berechnung der Sitze werden die Gesamtstimmen (Erst- plus Zweitstimmen) nur derjenigen Wahlvorschläge berücksichtigt, für die im Land mindestens 5 % der gültigen Stimmen abgegeben wurden. Auf die errechneten Gesamtsitze eines Wahlkreisvorschlags werden die direkt in den Stimmkreisen durch relative Mehrheitswahl erworbenen Sitze angerechnet und der Rest aus der Wahlkreisliste vergeben.

Sperrklausel

Parteien und sonstige organisierte Wählergruppen, auf die im Land nicht mindestens 5 % der insgesamt abgegebenen gültigen

Stimmen entfallen, erhalten keinen Sitz im Landtag. Diese Regelung ist seit der Landtagswahl 1974 wirksam. Vergleichbare Regeln gelten auch bei den Landtagswahlen in den anderen Ländern der Bundesrepublik sowie den Bundestagswahlen. Allerdings umfasst die Sperrklausel in Bayern auch die Direktmandate in den Stimmkreisen.

Gegen die Sperrklausel wurden verschiedentlich, vor allem mit dem Argument der Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes, Verfassungsgerichte angerufen. Diese haben zwar diese Klausel als *eine* „Modifikation der Gleichheit in der Verhältniswahl unter dem Gesichtswinkel einer Bekämpfung der Splitterparteien“ wiederholt akzeptiert; eine Sperrklausel darf nach diesen Urteilen allerdings nicht höher sein, als es die Gefahr der Parteienzersplitterung rechtfertigt: grundsätzlich nicht höher als 5 %.

Bei der Wahl des 19. Bayerischen Landtags haben die Wahlvorschläge CSU, GRÜNE, FREIE WÄHLER, AfD und SPD je mehr als 5 % der gültigen Gesamtstimmen erhalten.

Stimmberechtigte

Die Bezeichnungen „Stimmberechtigte“ und „Wahlberechtigte“ sagen grundsätzlich das gleiche aus. Im Bayerischen Landeswahlgesetz wurde der Ausdruck „*Stimmberechtigte*“ deshalb gewählt, weil dieses Gesetz auch für Volksbegehren und Volksentscheide die Rechtsgrundlage bildet. Da bei Volksbegehren und Volksentscheiden nicht gewählt, sondern abgestimmt wird, ist für Personen, die das aktive Wahlrecht besitzen, die Bezeichnung „*Stimmberechtigte*“ verwendet worden.

Stimmbezirk

Der Stimmbezirk ist die unterste Einheit der regionalen Einteilung zur Landtagswahl. Die Gemeinde bestimmt, welche Stimmbezirke zu bilden sind. Diese sollen so abgegrenzt sein, dass allen Wahlberechtigten die Teilnahme an der Wahl möglichst erleichtert wird.

Kein Stimmbezirk soll mehr als 2 500 Einwohner umfassen. Die Anzahl der Stimmberechtigten eines Stimmbezirks darf andererseits aber nicht so gering sein, dass erkennbar wird, wie die einzelnen Stimmberechtigten gewählt haben.

Für Krankenhäuser, Altenheime, Altenwohnheime, Pflegeheime, Erholungsheime und gleichartige Einrichtungen mit einer größeren Anzahl von Stimmberechtigten, die keinen Abstimmungsraum außerhalb der Einrichtung aufsuchen können, soll die Gemeinde bei entsprechendem Bedürfnis Sonderstimmbezirke zur Stimmabgabe für Wahlscheininhaber bilden.

Bei der Wahl des 19. Bayerischen Landtag wurden insgesamt 10 414 Stimmbezirke, 10 413 allgemeine Stimmbezirke und ein Sonderstimmbezirk, gebildet.

Stimmensplitting

Der Wähler hat die Möglichkeit, seine Erststimme (für einen Stimmkreisbewerber) und seine Zweitstimme (für einen Wahlkreisbewerber) Bewerbern desselben oder aber verschiedener Wahlvorschlagsträgern zu geben. Wenn diese Möglichkeit in Anspruch genommen wird, so wird dies als „Stimmensplitting“ bezeichnet.

Da die Stimmabgabe bei der Bayerischen Landtagswahl auf zwei separaten Stimmzetteln erfolgt, ist nicht feststellbar, in welchem Umfang die Möglichkeit des Stimmensplittings genutzt wird.

Stimmkreis

Für die Wahl der Abgeordneten als Vertreter ihres Stimmkreises, die über die Erststimme mit relativer Mehrheit direkt gewählt werden, werden in Bayern Stimmkreise gebildet. Seit 2018 gibt es 91 Stimmkreise.

Sie verteilen sich auf die Wahlkreise wie folgt:

- Oberbayern 31,
- Niederbayern 9,

- Oberpfalz 8,
- Oberfranken 8,
- Mittelfranken 12,
- Unterfranken 10 und
- Schwaben 13 Stimmkreise.

Nach den Grundsätzen der Bayerischen Verfassung bildet jeder Landkreis und jede kreisfreie Gemeinde einen Stimmkreis. Soweit es der Grundsatz der Wahlgleichheit erfordert, sind davon abweichend räumlich zusammenhängende Stimmkreise zu bilden. Dies bedeutet, dass zu große Kreise geteilt und zu kleine Kreise mit anderen Kreisen oder Kreisteilen verbunden werden. Die Zahl der Stimmberechtigten eines Stimmkreises soll von der durchschnittlichen Zahl der Stimmberechtigten der Stimmkreise im jeweiligen Wahlkreis nicht um mehr als 15 v. H. nach oben oder unten abweichen; beträgt die Abweichung mehr als 25 v. H. ist eine Neuabgrenzung vorzunehmen.

Nach der Stimmkreiseinteilung für die Landtagswahl 2023 umfasst ein Stimmkreis nach dem hierfür maßgeblichen Bevölkerungsstand vom 31. März 2021 im Durchschnitt 124 501 Einwohner (volljährige deutsche Hauptwohnbevölkerung). Der zahlenmäßig kleinste Stimmkreis, 307 Tirschenreuth, hatte 81 248 Einwohner und der größte Stimmkreis, 305 Regensburg-Stadt 130 791 Einwohner.

Stimmkreisbewerber

Die Stimmkreisbewerber kandidieren um das Mandat im jeweiligen **→ Stimmkreis**. Ein Stimmkreisbewerber kann nur für Wahlvorschlag und nur für einen Stimmkreis kandidieren. Die Stimmkreisbewerber sind Bestandteil der **→ Wahlkreisvorschläge**. Im eigenen Stimmkreis sind sie mit der Erststimme, in den anderen Stimmkreisen desselben Wahlkreises mit der Zweitstimme wählbar.

Stimmzettel

Bei der Bayerischen Landtagswahl werden seit 1950 zwei getrennte Stimmzettel verwendet, wobei ein kleiner Stimmzettel für die Wahl des Stimmkreisabgeordneten (Erststimme) und ein großer Stimmzettel für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten (Zweitstimme) bestimmt sind.

Der Stimmzettel für die Wahl eines Stimmkreisabgeordneten führt nur die Direktbewerber des jeweiligen Stimmkreises auf. Auf dem Stimmzettel für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten sind jeweils alle sich in einem Wahlkreis um einen Sitz im Landtag bewerbenden Personen mit Ausnahme der Direktbewerber des jeweiligen Stimmkreises aufgeführt.

Jedem Bewerber ist eine Ordnungsnummer zugeordnet. Die Ordnungsnummer 201 erhält z. B. der vom Wahlvorschlag 2 in einem Wahlkreis aufgestellte Spitzenbewerber. Fehlt nachfolgend beispielsweise der Bewerber Nummer 215 auf dem Stimmzettel für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten, so bedeutet dies, dass dieser Bewerber in diesem Stimmkreis als Direktbewerber auftritt und deshalb bereits auf dem Stimmzettel für Stimmkreisbewerber steht. Dadurch kann ein Bewerber von einem Wähler nur eine von dessen beiden Stimmen erhalten. Da nicht jeder Wähler beide Stimmzettel abgibt, können unterschiedliche Ergebnisse hinsichtlich der Zahl der abgegebenen Erst- und Zweitstimmen entstehen.

Die Reihenfolge der Wahlkreisvorschläge auf dem Stimmzettel wird für jeden Wahlkreis vom Wahlkreisleiter festgesetzt.

Für Wahlkreisvorschläge politischer Parteien und sonstiger organisierter Wählergruppen, die an der letzten Landtagswahl teilgenommen haben, richtet sie sich nach den bei dieser Wahl im ganzen Land erreichten Stimmzahlen. Wahlkreisvorschläge neu hinzugekommener politischer Parteien und sonstiger organisierter Wählergruppen schließen sich in alphabetischer Reihenfolge an.

Danach ergab sich für die Landtagswahl 2023 folgende Reihenfolge (sofern von den Parteien oder Wählergruppen im jeweiligen Wahlkreis Wahlkreisvorschläge eingereicht wurden):

| Lfd. Nr. | Name der Partei oder Wählergruppe | Kurzbezeichnung |
|----------|---|------------------|
| 1 | Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. | CSU |
| 2 | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | GRÜNE |
| 3 | FREIE WÄHLER | FREIE WÄHLER |
| 4 | Alternative für Deutschland | AfD |
| 5 | Sozialdemokratische Partei Deutschlands | SPD |
| 6 | Freie Demokratische Partei | FDP |
| 7 | DIE LINKE | DIE LINKE |
| 8 | Bayernpartei | BP |
| 9 | Ökologisch-Demokratische Partei | ÖDP |
| 10 | Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative | DIE PARTEI |
| 11 | PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ | Tierschutzpartei |
| 12 | V-Partei³ - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer | V-Partei³ |
| 13 | Partei der Humanisten | PdH |
| 14 | Basisdemokratische Partei Deutschland | die Basis |
| 15 | Volt Deutschland | Volt |

Überhang- und Ausgleichsmandate

Überhangmandate entstehen, wenn eine Partei oder Wählergruppe in einem Wahlkreis mehr Stimmkreismandate erringt, als ihr gemäß ihrem Gesamtstimmenanteil Sitze zustehen. In diesem Fall verbleiben dieser Partei bzw. Wählergruppe die entsprechenden Sitze. Die in dem betroffenen Wahlkreis insgesamt zu vergebende Zahl der Sitze wird dabei so lange erhöht, bis sich bei ihrer proportionalen Verteilung nach dem Gesamtstimmenverhältnis der Wahlvorschläge für die betreffende Partei oder Wählergruppe die Zahl der in den Stimmkreisen errungenen Direktmandate ergibt. Auf diese Weise können auch die anderen Parteien und Wählergruppen zusätzliche Mandate erhalten, sogenannte Ausgleichsmandate. Diese Regelung gilt seit der Landtagswahl 1994.

In allen Wahlkreisen entstanden bei der Wahl des 19. Bayerischen Landtags Überhangmandate zu Gunsten der CSU, was für andere Parteien zu Ausgleichsmandaten führte. Insgesamt gab es elf Überhang- und zwölf Ausgleichsmandate, die sich wie folgt verteilen:

- Wahlkreis Oberbayern
zwei Überhangmandate für CSU, je ein Ausgleichsmandat für GRÜNE und FREIE WÄHLER
- Wahlkreis Niederbayern
zwei Überhangmandate für CSU, je ein Ausgleichsmandat für GRÜNE und FREIE WÄHLER
- Wahlkreis Oberpfalz
ein Überhangmandat für CSU, ein Ausgleichsmandat für FREIE WÄHLER
- Wahlkreis Oberfranken
ein Überhangmandat für CSU, ein Ausgleichsmandat für FREIE WÄHLER
- Wahlkreis Mittelfranken
ein Überhangmandat für CSU, je ein Ausgleichsmandat für GRÜNE und FREIE WÄHLER
- Wahlkreis Unterfranken
ein Überhangmandat für CSU, je ein Ausgleichsmandat für FREIE WÄHLER und AfD
- Wahlkreis Schwaben
drei Überhangmandate für CSU, je ein Ausgleichsmandat für FREIE WÄHLER und AfD

Ungültige Stimmen

- Ungültig sind Stimmen, wenn der Stimmzettel
- nicht amtlich hergestellt oder für einen anderen Stimmkreis gültig ist,
 - nicht gekennzeichnet ist,
 - den Willen der wählenden Person nicht zweifelsfrei erkennen lässt,
 - mit einem besonderen Merkmal versehen ist, einen Zusatz oder einen Vorbehalt enthält.

Bei der Briefwahl gelten beide Stimmen als ungültig, wenn ein Stimmzettelumschlag leer abgegeben wird.

Ungültige Erststimmen wurden von 58 425 Wählern abgegeben. Dies entspricht einem Anteil an den abgegebenen Erststimmen von 0,8 % (Landtagswahl 2018 0,8 %). 72 715 Wähler haben eine ungültige Zweitstimme abgegeben, was einem Anteil von 1,1 % entspricht (2018: 1,2 %).

Wahlbeteiligung

Die Wahlbeteiligung wird in einer Prozentzahl ausgedrückt, Sie bringt zum Ausdruck, wie viele von 100 Stimmberechtigten in einem bestimmten Gebiet an der der Wahl teilgenommen haben. Sie ist ein wichtiger Indikator für das Interesse, das die Bürger in verschiedenen Regionen und Jahren den Wahlen entgegengebracht haben. Auch die Anteile der Nichtwähler werden dadurch offenbar.

$$\text{Wahlbeteiligung in \%} = \frac{\text{Wähler} \times 100}{\text{Stimmberechtigte}}$$

6 895 807 Stimmberechtigte haben bei der Landtagswahl am 8. Oktober 2023 ihre Stimme abgegeben. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 73,1 %. (2018: 72,3 %). Sie ist damit abermals gestiegen, nachdem sie 2003 mit 57,1 % den niedrigsten Wert aller Landtagswahlen erreicht hatte. Die höchste Wahlbeteiligung wurde 1954 mit 82,4 % verzeichnet.

In 59 Stimmkreisen nahm die Wahlbeteiligung 2023 gegenüber der Vorwahl zu. Am höchsten war die Zunahme mit 6,6 Prozentpunkten im Stimmkreis 207 Regen, Freyung-Grafenau, der größte Rückgang war im Stimmkreis 104 München-Milbertshofen, mit -4,6 Prozentpunkten festzustellen. Die höchste Wahlbeteiligung wurde im Stimmkreis 609 Würzburg-Land mit 79,1 % erreicht, die niedrigste wiederholt im Stimmkreis 504 Nürnberg-West mit 58,3 %.

Wahlgrundsätze

Gemäß Art. 14 Abs. 1 Satz 1 der Verfassung des Freistaates Bayern werden die Abgeordneten in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl nach einem verbesserten Verhältniswahlrecht von allen wahlberechtigten Staatsbürgern (Stimmberechtigte) in Wahlkreisen und Stimmkreisen gewählt.

Die Allgemeinheit der Wahl besagt, dass alle Staatsbürger unabhängig von Geschlecht, Rasse, Einkommen, Besitz, Stand, Bildung oder Religionszugehörigkeit ein Stimmrecht haben.

Die Wahlgleichheit bedeutet das Verbot, das Stimmengewicht der Stimmberechtigten nach Bildung, Religion, Vermögen, Rasse, Geschlecht oder politischer Einstellung zu differenzieren. Der Grundsatz der gleichen Wahl besagt zudem, dass jede Person ihr Wahlrecht in formal möglichst gleicher Weise ausüben kann.

Die Unmittelbarkeit der Wahl bedeutet die Direktwahl der Abgeordneten, d. h. zwischen Wählern und Gewählten gibt es keine Wahldelegierten, die erst ihrerseits die eigentliche Wahl vornehmen.

Der Grundsatz der geheimen Wahl verlangt, dass durch geeignete Maßnahmen (Sicherungen wie Wahlkabinen, verdeckte Stimmabgabe usw.) sichergestellt ist, dass nicht festgestellt werden kann, wie der Einzelne gewählt hat, die Stimme also unbeeinflusst

abgegeben werden kann. Für jeden Einzelnen muss es ohne weiteres möglich sein, seine Wahlentscheidung geheim zu halten. Auch die Verwendung von Stimmzettelschlägen bei der Briefwahl dient der Einhaltung des Wahlgeheimnisses.

Freie Wahl bedeutet vor allem, dass der Wähler sein Wahlrecht ohne Zwang oder sonstige unzulässige Beeinflussung von außen ausüben kann. Durch die Wahlfreiheit soll eine freie, umfassende Wahlbetätigung vor, bei und nach der Wahl geschützt werden. Dieser Grundsatz fordert aber nicht nur, dass der Akt der Stimmabgabe frei von Zwang und unzulässigem Druck bleibt, sondern ebenso sehr, dass die Wähler ihr Urteil in einem freien, offenen Meinungsbildungsprozess gewinnen und fällen können.

Wahlkreis

Nach der Bayerischen Verfassung bildet jeder der sieben Regierungsbezirke einen Wahlkreis. Der Wahlkreis ist die wahlrechtliche Einheit, auf die eine gesetzlich festgelegte Zahl von Abgeordneten-sitzen im Landtag entfällt. Der Wahlkreis ist somit eine selbständige Größe, eine Verrechnung der Stimmen über den Wahlkreis hinaus wird durch das Landeswahlgesetz ausgeschlossen. Die für den Wahlkreis zuständigen Wahlorgane sind der Wahlkreisleiter und der Wahlkreisausschuss.

Bei der Bundestagswahl wird der Begriff Wahlkreis ebenfalls verwendet. Die Bundestagswahlkreise sind von Ihrer Funktion am ehesten mit den Stimmkreisen zu vergleichen.

Wahlkreisbewerber

Die Wahlkreisvorschläge (→ **Wahlkreisvorschlag**) können eigens für die Wahlkreisliste aufgestellten sich bewerbende Personen (Wahlkreisbewerber) enthalten. Die Wahlkreisbewerber sind im gesamten Wahlkreis nur mit der Zweitstimme wählbar.

Wahlkreisvorschlag

Wahlvorschläge können von politischen Parteien und sonstigen organisierten Wählergruppen eingereicht werden. Parteien und sonstige organisierte Wählergruppen können einen Wahlvorschlag nur einreichen, wenn sie im Bayerischen Landtag oder im Deutschen Bundestag seit deren letzter Wahl aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen vertreten waren oder wenn der Landeswahl-ausschuss aufgrund ihrer → **Beteiligungsanzeige** ihr Wahlvorschlagsrecht festgestellt hat.

Die Wahlvorschläge sind für die Wahlkreise aufzustellen (Wahlkreisvorschläge). Eine politische Partei oder sonstige organisierte Wählergruppe kann in einem Wahlkreis nur einen Wahlkreisvorschlag einreichen. Die Wahlkreisvorschläge sind beim Wahlkreis-leiter spätestens am 73. Tag vor dem Wahltag (für die Wahl des 19. Bayerischen Landtags der 27. Juli 2023), 18 Uhr schriftlich einzu-reichen.

Jeder Wahlkreisvorschlag muss alle sich bewerbenden Personen für die Stimmkreise (Stimmkreisbewerber) und die in der Wahlkreis-liste aufgestellten sich bewerbenden Personen (Wahlkreisbewerber) enthalten. Er darf höchstens so viele sich bewerbende Perso-nen enthalten, als im Wahlkreis Abgeordnete zu wählen sind. Jede sich bewerbende Person kann nur in einem Wahlkreis aufgestellt und hier nur in einem Wahlkreisvorschlag benannt werden.

Für mindestens einen Stimmkreis muss eine sich bewerbende Per-son benannt sein. Jeder Stimmkreisbewerber kann nur für einen Stimmkreis aufgestellt werden. Für jeden Stimmkreis darf in einem Wahlkreisvorschlag nur ein Stimmkreisbewerber benannt sein.

Wahlkreisvorschläge politischer Parteien müssen vom Vorstand des Landesverbands oder, wenn ein Landesverband nicht besteht, von den Vorständen der nächstniedrigen Gebietsverbände, in deren Bereich der Wahlkreis liegt, Wahlkreisvorschläge sonstiger orga-nisierter Wählergruppen vom Vorstand persönlich unterzeichnet sein. Sie müssen außerdem von 1 v.T. der Stimmberechtigten des Wahlkreises bei der letzten Abstimmung nach diesem Gesetz, je-doch höchstens von 2 000 Stimmberechtigten persönlich unter-zeichnet sein, sofern nicht die Partei oder Wählergruppe bei der

letzten Landtagswahl im gesamten Wahlgebiet mindestens 1,25 v.H. der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat; das Stimm-recht muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein und ist bei Einreichung des Wahlkreisvorschlags nachzuweisen.

Die Stimmkreisbewerber werden in einer Mitgliederversammlung o-der in einer besonderen oder allgemeinen Vertreterversammlung gewählt. Die Stimmkreisbewerber und die Vertreter für die Vertre-terversammlungen werden in geheimer Abstimmung gewählt.

Die Wahlkreisliste wird in einer Mitgliederversammlung oder in ei-ner besonderen oder allgemeinen Vertreterversammlung aufge-stellt. Die Wahlkreisliste besteht aus den gewählten Stimmkreisbe-werbern und aus den gegebenenfalls von der Versammlung unmit-telbar gewählten Wahlkreisbewerbern. Die Wahl der unmittelbar gewählten Wahlkreisbewerber erfolgt nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl; gewählt sind die Wahlkreisbewerber in der Reihen-folge der auf sie entfallenden Stimmen. Die Versammlung bestimmt auch die Reihenfolge sämtlicher sich bewerbender Personen auf der Wahlkreisliste. Trifft die Versammlung keine Bestimmung über die Reihenfolge, so sind die sich bewerbenden Personen in alpha-betischer Reihenfolge auf der Wahlkreisliste aufzuführen.

Nach Aufstellung der Wahlkreisliste ist die Wahl eines Stimmkreis-bewerbers nur noch zulässig, wenn der bisher gewählte Stimm-kreisbewerber gestorben ist, die Wählbarkeit verloren hat oder aus sonstigen wichtigen Gründen ersetzt werden soll. Dies gilt entspre-chend, wenn ein Stimmkreisbewerber vor Aufstellung der Wahl-kreisliste aus vergleichbar wichtigen Gründen nicht gewählt werden konnte.

Die Wahlen dürfen frühestens 46 Monate, für die Vertreterver-sammlungen frühestens 43 Monate nach dem Tag, an dem der Landtag gewählt worden ist, stattfinden; dies gilt nicht im Fall der Auflösung oder Abberufung des Landtags.

Wahlorgane

Wahlorgane sind

- der Landeswahlleiter und der Landeswahlausschuss für das Staatsgebiet,
- ein Beschwerdeausschuss für das Staatsgebiet,
- ein Wahlkreisleiter und ein Wahlkreisausschuss für jeden Wahlkreis,
- ein Stimmkreisleiter und ein Stimmkreisausschuss für jeden Stimmkreis,
- ein Wahlvorsteher und ein Wahlvorstand für jeden Stimmbezirk und
- mindestens ein Wahlvorsteher und ein Wahlvorstand für jede Ge-meinde zur Feststellung des Briefwahlergebnisses

Der Stimmkreisleiter kann anordnen, dass für mehrere Gemeinden ein gemeinsamer Briefwahlvorstand zu bilden ist und eine dieser Gemeinden mit der Durchführung der Briefwahl betrauen.

Für mehrere Stimmkreise im Gebiet einer Gemeinde oder eines Landkreises kann ein gemeinsamer Stimmkreisleiter ernannt und ein gemeinsamer Stimmkreisausschuss gebildet werden.

Der Landeswahlleiter und sein Stellvertreter sowie die Wahlkreis-leiter und ihre Stellvertreter werden vom Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration, die Stimmkreisleiter sowie ihre Stell-vertreter von der jeweiligen Regierung, die Wahlvorsteher und ihre Stellvertreter von der Gemeinde ernannt.

Der Landeswahlausschuss, die Wahlkreisausschüsse und die Stimmkreisausschüsse bestehen jeweils aus dem Wahlleiter als Vorsitzendem und sechs von ihm berufenen Stimmberechtigten als Beisitzern. Der Beschwerdeausschuss besteht aus dem Landes-wahlleiter als Vorsitzenden, den sechs Beisitzern des Landeswahl-ausschusses und zwei vom Landeswahlleiter berufenen Richtern des Verwaltungsgerichtshofs. Die Wahlvorstände bestehen aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzendem, seinem Stellvertreter und

weiteren drei bis sieben von der Gemeinde berufenen Beisitzern. Bei der Berufung der Beisitzer sind die in dem jeweiligen Gebiet vertretenen Parteien und sonstigen organisierten Wählergruppen nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

Niemand darf in mehr als einem Wahlorgan Mitglied sein. Wahlbewerber, Beauftragte für Wahlkreisvorschläge und ihre Stellvertreter dürfen nicht zu Mitgliedern eines Wahlorgans bestellt werden.

Die Beisitzer der Wahlausschüsse und die Mitglieder der Wahlvorstände üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Zur Übernahme des Ehrenamts ist jede stimmberechtigte Person verpflichtet. Das Ehrenamt darf nur aus wichtigem Grund abgelehnt werden.

Neben den für die Wahlorgane zentralen Aufgaben im Rahmen der **→ Ergebnisermittlung** sind den Wahlorganen im Vorfeld der Wahl noch andere Tätigkeiten übertragen.

Dem Landeswahlleiter obliegt unter anderem die Entgegennahme und Vorprüfung der Teilnahmeanzeigen der Wahlvorschlagsträger. Die sich hieran anschließende Entscheidung, welche Vereinigungen zur Einreichung von Wahlvorschlägen berechtigt sind, trifft dann der Landeswahlausschuss.

Landeswahlleiter des Freistaates Bayern ist der Präsident des Bayerischen Landesamtes für Statistik, Dr. Thomas Gößl, sein Stellvertreter ist Regierungsdirektor Karsten Köhne. Die Anschrift der Landeswahlleitung lautet:

Bayerisches Landesamt für Statistik
 Nürnberger Straße 95
 90762 Fürth
 Telefon: (0911) 98208 – 6156
 Telefax: (0911) 98208 – 96224
 E-Mail: wahlen@bayern.de
 Internet: <https://statistik.bayern.de/wahlen>

Die Wahlkreisleiter nehmen die Wahlkreisvorschläge für Ihren Wahlkreis entgegen, führen die Vorprüfung durch und bereiten damit die Zulassungsentscheidung des Wahlkreis Ausschusses vor. Sofern Beschwerden gegen eine Zulassungsentscheidung erhoben wird, so entscheidet hierüber der Beschwerdeausschuss.

Wahlperiode

Der Bayerische Landtag wird seit 1998 auf fünf Jahre gewählt. Seine Wahlperiode (Legislaturperiode) endet mit dem Zusammentritt eines neuen Landtags. Die Neuwahl findet frühestens 59 Monate, spätestens 62 Monat nach dem Tag statt, an dem der vorausgegangene Landtag gewählt worden ist. Im Falle einer Auflösung oder Abberufung findet die Neuwahl spätestens am sechsten Sonntag nach der Auflösung oder Abberufung statt. Der Bayerische Landtag tritt spätestens am 22. Tag nach der Wahl zusammen.

Die Wahlperioden des Bayerischen Landtags seit 1946

| Wahlperiode | Wahltag | Konstituierung des Landtages (1. Sitzung) | Ende der Wahlperiode |
|-------------|------------|---|----------------------|
| 1. | 01.12.1946 | 16.12.1946 | 26.11.1950 |
| 2. | 26.11.1950 | 11.12.1950 | 26.11.1954 |
| 3. | 28.11.1954 | 13.12.1954 | 23.11.1958 |
| 4. | 23.11.1958 | 04.12.1958 | 23.11.1962 |
| 5. | 25.11.1962 | 07.12.1962 | 20.11.1966 |
| 6. | 20.11.1966 | 02.12.1966 | 20.11.1970 |
| 7. | 22.11.1970 | 03.12.1970 | 27.10.1974 |
| 8. | 27.10.1974 | 12.11.1974 | 15.10.1978 |
| 9. | 15.10.1978 | 30.10.1978 | 10.10.1982 |
| 10. | 10.10.1982 | 20.10.1982 | 10.10.1986 |
| 11. | 12.10.1986 | 22.10.1986 | 12.10.1990 |
| 12. | 14.10.1990 | 24.10.1990 | 25.09.1994 |
| 13. | 25.09.1994 | 20.10.1994 | 13.09.1998 |
| 14. | 13.09.1998 | 28.09.1998 | 06.10.2003 |
| 15. | 21.09.2003 | 06.10.2003 | 20.10.2008 |
| 16. | 28.09.2008 | 20.10.2008 | 07.10.2013 |
| 17. | 15.09.2013 | 07.10.2013 | 05.11.2018 |
| 18. | 14.10.2018 | 05.11.2018 | 30.10.2023 |
| 19. | 08.10.2023 | 30.10.2023 | |

Wahlrecht

Stimmberechtigt bei den Wahlen zum Bayerischen Landtag sind alle Deutschen im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Tag der Abstimmung

- das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- seit mindestens drei Monaten in Bayern ihre Wohnung (Hauptwohnung) haben oder sich sonst in Bayern gewöhnlich aufhalten,
- nicht nach Art. 2 LWG vom Stimmrecht ausgeschlossen sind.

Stimmberechtigt sind bei Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen auch Beamte und Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst, die ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, aus beruflichen Gründen aus Bayern in einen Ort im Ausland nahe der Landesgrenze verlegen mussten, sowie die Angehörigen ihres Hausstands. Bei Rückkehr nach Bayern gilt die Dreimonatsfrist des Absatzes 1 Nr. 2 nicht.

Ausgeschlossen vom Stimmrecht ist, wer infolge Richterspruchs das Stimmrecht nicht besitzt.

Zur Wahl des 19. Bayerischen Landtags waren 9 430 600 Stimmberechtigte zur Wahl aufgerufen. Die Zahl der Stimmberechtigten ist damit um 48 828 bzw. um 0,5 % gegenüber der vorangegangenen Landtagswahl gesunken.

In Abgrenzung zum, hier behandelten, aktiven Wahlrecht bezeichnet das passive Wahlrecht das Recht gewählt zu werden; zur Wählbarkeit sie auch **→ Abgeordnete**.

Wahlschein

Abstimmen kann nur, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat. Wer im Wählerverzeichnis eingetragen ist, kann nur in dem Stimmbezirk abstimmen, in dessen Wählerverzeichnis er geführt wird. Wer einen Wahlschein hat, kann sein Stimmrecht in dem Stimmkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist, durch Stimmabgabe in einem beliebigen Stimmbezirk dieses Stimmkreises oder durch Briefwahl ausüben.

Jede stimmberechtigte Person, die in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag von ihrer Gemeinde einen Wahlschein. Die Angabe eines besonderen Grundes für die Beantragung eines Wahlscheines ist seit der Landtagswahl 2013 nicht mehr notwendig. Der Antrag ist schriftlich oder mündlich bei der Gemeinde (Wahlamt) zu stellen. Die Schriftform gilt auch durch E-Mail, Telefax, Fernschreiben, Telegramm oder sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Dem Wahlschein wurden grundsätzlich die Briefwahlunterlagen beigelegt.

Stimmberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten auf Antrag bis zum zweiten Tag vor der Wahl, 15:00 Uhr, einen Wahlschein.

Eine stimmberechtigte Person, die nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag noch am Wahltag, bis 15:00 Uhr, einen Wahlschein, wenn

- sie nachweist, dass sie ohne Verschulden die Antragsfrist auf Eintragung in das Wählerverzeichnis oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis versäumt hat,
- ihr Recht auf Teilnahme an der Abstimmung erst nach Ablauf der geltenden Fristen entstanden ist,
- ihr Stimmrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Gemeinde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.

Gleiches gilt für Stimmberechtigte, die im Wählerverzeichnis eingetragen sind, bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung, wenn durch die Erkrankung der Abstimmungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Während die Möglichkeit, mit Wahrschein zu wählen, bei jeder bisherigen Landtagswahl bestand, gab es die Briefwahl erstmals bei der Landtagswahl 1958.

Wahrscheinwähler in Bayern seit 1946

| Wahljahr | Wahlberechtigte | Wahlberechtigte mit Wahrschein | | davon haben | | |
|----------|-----------------|--------------------------------|------|-------------------|----------------------------|--------------------------------|
| | | | | per Brief gewählt | in einem Wahllokal gewählt | an der Wahl nicht teilgenommen |
| | | | | | | |
| 1946 | 4 210 636 | 48 864 | 1,2 | X | 92,5 | 7,5 |
| 1950 | 6 026 641 | 101 178 | 1,7 | X | 88,4 | 11,6 |
| 1954 | 6 102 799 | 107 094 | 1,8 | X | 87,5 | 12,5 |
| 1958 | 6 254 214 | 144 983 | 2,3 | 66,3 | 24,8 | 8,9 |
| 1962 | 6 599 417 | 189 833 | 2,9 | 76,2 | 15,3 | 8,5 |
| 1966 | 6 717 225 | 285 593 | 4,3 | 85,8 | 8,0 | 6,2 |
| 1970 | 7 253 205 | 373 171 | 5,1 | 86,7 | 5,4 | 7,8 |
| 1974 | 7 415 892 | 481 533 | 6,5 | 89,5 | 2,9 | 7,6 |
| 1978 | 7 651 716 | 714 737 | 9,3 | 91,6 | 1,3 | 7,1 |
| 1982 | 7 962 090 | 664 009 | 8,3 | 90,1 | 2,6 | 7,3 |
| 1986 | 8 265 474 | 697 308 | 8,4 | 92,0 | 1,7 | 6,3 |
| 1990 | 8 583 278 | 864 707 | 10,1 | 92,8 | 1,1 | 6,2 |
| 1994 | 8 743 532 | 955 266 | 10,9 | 93,7 | 0,7 | 5,6 |
| 1998 | 8 846 155 | 1 309 316 | 14,8 | 93,3 | 0,7 | 6,0 |
| 2003 | 9 108 516 | 1 292 879 | 14,2 | 93,6 | 0,3 | 6,1 |
| 2008 | 9 321 417 | 1 505 543 | 16,2 | 95,0 | 0,3 | 4,8 |
| 2013 | 9 442 013 | 2 386 794 | 25,3 | 92,5 | 0,4 | 7,1 |
| 2018 | 9 479 428 | 2 796 163 | 29,5 | 95,3 | 0,4 | 4,3 |
| 2023 | 9 430 600 | 4 025 803 | 42,7 | 94,4 | 0,5 | 5,1 |

Wahlstatistik

Bei den wahlstatistischen Auswertungen handelt es sich einerseits um die Auswertung von Daten, die bei den Wahlorganen anfallen (= allgemeine Wahlstatistik) und andererseits um eine Auswertung von Daten, die sich aus den amtlichen Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und Alter ergeben. Im letzten Fall spricht man dann von der **repräsentativen Wahlstatistik**.

Oberster Grundsatz jeglicher Wahlstatistik ist die Wahrung des Wahlheimnisses. Das Bayerische Landesamt für Statistik ist mit Wahlen grundsätzlich nur insoweit befasst, als es das Ergebnis der Wahlen statistisch zu bearbeiten hat. Dies ist ausdrücklich vom Gesetzgeber bestimmt.

Die allgemeine Wahlstatistik dokumentiert die von den Wahlorganen ermittelten und festgestellten Wahlergebnisse und die dabei anfallenden allgemeinen Informationen. Hauptgegenstand der allgemeinen Wahlstatistik sind zum einen die Untersuchung, wie sich die gültigen Stimmen auf die Parteien im Land und regional gegliedert (Gemeinden, Kreise) verteilen, zum anderen die allgemeinen Untersuchungen über Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung, Wahrscheinwähler, Nichtwähler und ungültige Stimmen. Auch sachbezogene Besonderheiten und allgemeine Zusammenhänge werden untersucht (z. B. welche Parteien werden von den Briefwählern bevorzugt, wo haben die Parteien ihre größte Anhängerschaft usw.).

Wahlsystem

Das Landeswahlrecht wird von der Bayerischen Verfassung ein „verbessertes Verhältniswahlrecht“ genannt. Im Prinzip ist die Bayerische Landtagswahl demnach eine Verhältniswahl. Dies drückt sich dadurch aus, dass die Sitze der Wahlvorschläge in den

Wahlkreisen nach dem Verhältnis der dort abgegebenen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) berechnet werden. Hierzu wird aktuell das **Proporzverfahren** nach Sainte-Laguë/Schepers angewendet.

Verbessert ist diese Verhältniswahl vor allem durch die Möglichkeit für den Wähler, innerhalb eines Wahlkreisvorschlags den von ihm gewünschten Bewerber zu bestimmen, sowie durch die regionale Beziehung der Abgeordneten zu Wahl- und Stimmkreisen.

Des Weiteren werden 91 der 180 Landtagssitze durch relative Mehrheitswahl besetzt. Dabei erhält ein Bewerber den betreffenden Abgeordnetensitz auch dann, wenn er zwar nur von einer Minderheit der Wähler gewählt wird, jedoch unter den Mitbewerbern die höchste Zahl der Erststimmen im betreffenden Stimmkreis erhält, vorausgesetzt seine Partei bzw. seine Wählergruppe bekommt im ganzen Land mindestens 5 % der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen.

Die Erststimmen der Wähler, welche den erfolgreichen Stimmkreisbewerber nicht gewählt haben, sind im Gegensatz zur reinen Mehrheitswahl jedoch nicht verloren, sondern werden bei der Ermittlung der Gesamtsitze im Rahmen der Verhältniswahl mitgezählt. Beschränkt wird die Verhältniswahl allerdings durch die Sperrklausel, durch die alle Wählerstimmen, die nicht mindestens landesweit 5 % aller gültigen Stimmen für eine Partei ergeben, vom Einfluss auf die Zusammensetzung des Parlaments ausgeschlossen werden.

Wiederholungswahl

Wird das Wahlergebnis in einem Wahlkreis oder in einem Stimmkreis für ungültig erklärt, so ist für diesen Wahlkreis oder für diesen Stimmkreis die Wahl in dem in der Entscheidung genannten Umfang zu wiederholen. Wird das Wahlergebnis nur in einzelnen Stimmbezirken für ungültig erklärt und dabei festgestellt, dass es auf das Gesamtergebnis von Einfluss sein kann, so hat eine Wiederholungswahl in diesen Stimmbezirken stattzufinden. Bei der Wiederholungswahl wird vorbehaltlich einer anderweitigen Entscheidung im Wahlprüfungsverfahren nach denselben Wahlvorschlägen und, wenn seit der Hauptwahl noch nicht sechs Monate vergangen sind, aufgrund derselben Wählerverzeichnisse gewählt wie bei der für ungültig erklärten Wahl.

Die Wiederholungswahl muss spätestens 60 Tage nach Rechtskraft der Entscheidung stattfinden, durch welche die Wahl für ungültig erklärt wurde. Sie unterbleibt, wenn feststeht, dass innerhalb von sechs Monaten ein neuer Landtag gewählt wird. Den Tag der Wiederholungswahl bestimmt das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration. Aufgrund der Wiederholungswahl wird das Wahlergebnis vom Landeswahlausschuss neu festgestellt.

1. Ergebnisse der Landtagswahl 2023 in Bayern nach Wahlkreisen**1.1 Stimmenergebnisse insgesamt**

| Bezeichnung | Bayern | Ober- bayern | Nieder- bayern | Ober- pfalz | Ober- franken | Mittel- franken | Unter- franken | Schwaben |
|--|-------------------|------------------|-------------------|------------------|------------------|--------------------|-------------------|------------------|
| Stimmberechtigte Anzahl | 9 430 600 | 3 202 411 | 933 244 | 846 760 | 820 090 | 1 262 251 | 1 000 230 | 1 365 614 |
| Wähler Anzahl | 6 895 807 | 2 349 508 | 683 130 | 633 018 | 602 990 | 909 435 | 741 222 | 976 504 |
| % | 73,1 | 73,4 | 73,2 | 74,8 | 73,5 | 72,0 | 74,1 | 71,5 |
| Abgegebene Gesamtstimmen Anzahl | 13 789 922 | 4 697 817 | 1 366 242 | 1 265 985 | 1 205 971 | 1 818 642 | 1 482 398 | 1 952 867 |
| davon | | | | | | | | |
| Ungültige Gesamtstimmen Anzahl | 131 140 | 54 543 | 12 229 | 8 577 | 10 181 | 14 068 | 14 765 | 16 777 |
| % | 1,0 | 1,2 | 0,9 | 0,7 | 0,8 | 0,8 | 1,0 | 0,9 |
| Gültige Gesamtstimmen Anzahl | 13 658 782 | 4 643 274 | 1 354 013 | 1 257 408 | 1 195 790 | 1 804 574 | 1 467 633 | 1 936 090 |
| davon | | | | | | | | |
| CSU Anzahl | 5 059 571 | 1 609 824 | 429 120 | 487 487 | 481 744 | 733 528 | 611 164 | 706 704 |
| % | 37,0 | 34,7 | 31,7 | 38,8 | 40,3 | 40,6 | 41,6 | 36,5 |
| FREIE WÄHLER Anzahl | 2 163 849 | 675 368 | 402 629 | 228 057 | 178 045 | 172 099 | 179 068 | 328 583 |
| % | 15,8 | 14,5 | 29,7 | 18,1 | 14,9 | 9,5 | 12,2 | 17,0 |
| AfD Anzahl | 2 000 435 | 520 994 | 242 784 | 223 034 | 207 627 | 249 643 | 228 188 | 328 165 |
| % | 14,6 | 11,2 | 17,9 | 17,7 | 17,4 | 13,8 | 15,5 | 16,9 |
| GRÜNE Anzahl | 1 972 725 | 894 284 | 96 504 | 122 291 | 120 644 | 295 591 | 198 158 | 245 253 |
| % | 14,4 | 19,3 | 7,1 | 9,7 | 10,1 | 16,4 | 13,5 | 12,7 |
| SPD Anzahl | 1 140 753 | 387 227 | 71 833 | 95 537 | 121 592 | 192 782 | 137 383 | 134 399 |
| % | 8,4 | 8,3 | 5,3 | 7,6 | 10,2 | 10,7 | 9,4 | 6,9 |
| FDP Anzahl | 413 887 | 190 047 | 32 099 | 27 795 | 26 780 | 43 749 | 38 401 | 55 016 |
| % | 3,0 | 4,1 | 2,4 | 2,2 | 2,2 | 2,4 | 2,6 | 2,8 |
| ÖDP Anzahl | 245 224 | 83 003 | 36 818 | 26 513 | 17 998 | 27 712 | 23 669 | 29 511 |
| % | 1,8 | 1,8 | 2,7 | 2,1 | 1,5 | 1,5 | 1,6 | 1,5 |
| DIE LINKE Anzahl | 200 878 | 64 332 | 12 605 | 15 663 | 18 422 | 39 929 | 25 233 | 24 694 |
| % | 1,5 | 1,4 | 0,9 | 1,2 | 1,5 | 2,2 | 1,7 | 1,3 |
| BP Anzahl | 129 480 | 48 350 | 19 533 | 12 451 | 9 435 | 10 354 | 12 326 | 17 031 |
| % | 0,9 | 1,0 | 1,4 | 1,0 | 0,8 | 0,6 | 0,8 | 0,9 |
| dieBasis Anzahl | 119 489 | 40 539 | 5 911 | 10 521 | 8 651 | 17 574 | 14 043 | 22 250 |
| % | 0,9 | 0,9 | 0,4 | 0,8 | 0,7 | 1,0 | 1,0 | 1,1 |
| Tierschutzpartei Anzahl | 69 792 | 40 345 | x | x | x | 15 361 | x | 14 086 |
| % | 0,5 | 0,9 | x | x | x | 0,9 | x | 0,7 |
| Die PARTEI Anzahl | 64 154 | 40 082 | x | x | x | x | x | 24 072 |
| % | 0,5 | 0,9 | x | x | x | x | x | 1,2 |
| Volt Anzahl | 41 694 | 31 923 | x | 4 919 | 4 852 | x | x | x |
| % | 0,3 | 0,7 | x | 0,4 | 0,4 | x | x | x |
| V-Partei ³ Anzahl | 22 825 | 9 182 | 4 177 | 3 140 | x | x | x | 6 326 |
| % | 0,2 | 0,2 | 0,3 | 0,2 | x | x | x | 0,3 |
| PdH Anzahl | 14 026 | 7 774 | x | x | x | 6 252 | x | x |
| % | 0,1 | 0,2 | x | x | x | 0,3 | x | x |

Noch: 1. Ergebnisse der Landtagswahl 2023 in Bayern nach Wahlkreisen

Noch: 1.1 Stimmenergebnisse insgesamt

| Bezeichnung | Bayern | Ober- bayern | Nieder- bayern | Ober- pfalz | Ober- franken | Mittel- franken | Unter- franken | Schwaben |
|--|------------------|------------------|-------------------|----------------|------------------|--------------------|-------------------|----------------|
| Abgegebene Erststimmen Anzahl | 6 895 084 | 2 348 972 | 683 114 | 632 987 | 602 989 | 909 334 | 741 202 | 976 486 |
| davon | | | | | | | | |
| Ungültige Erststimmen Anzahl | 58 425 | 23 550 | 7 479 | 3 782 | 4 001 | 7 543 | 6 124 | 5 946 |
| % | 0,8 | 1,0 | 1,1 | 0,6 | 0,7 | 0,8 | 0,8 | 0,6 |
| Gültige Erststimmen Anzahl | 6 836 659 | 2 325 422 | 675 635 | 629 205 | 598 988 | 901 791 | 735 078 | 970 540 |
| davon | | | | | | | | |
| CSU Anzahl | 2 527 810 | 792 647 | 237 808 | 244 566 | 241 190 | 341 047 | 311 835 | 358 717 |
| % | 37,0 | 34,1 | 35,2 | 38,9 | 40,3 | 37,8 | 42,4 | 37,0 |
| FREIE WÄHLER Anzahl | 1 078 037 | 355 099 | 163 397 | 116 510 | 92 420 | 100 208 | 89 750 | 160 653 |
| % | 15,8 | 15,3 | 24,2 | 18,5 | 15,4 | 11,1 | 12,2 | 16,6 |
| AfD Anzahl | 1 008 195 | 261 140 | 127 799 | 110 477 | 103 589 | 128 263 | 111 155 | 165 772 |
| % | 14,7 | 11,2 | 18,9 | 17,6 | 17,3 | 14,2 | 15,1 | 17,1 |
| GRÜNE Anzahl | 983 631 | 445 742 | 48 421 | 59 329 | 59 801 | 149 298 | 97 313 | 123 727 |
| % | 14,4 | 19,2 | 7,2 | 9,4 | 10,0 | 16,6 | 13,2 | 12,7 |
| SPD Anzahl | 587 964 | 197 411 | 38 281 | 49 023 | 61 738 | 103 865 | 69 788 | 67 858 |
| % | 8,6 | 8,5 | 5,7 | 7,8 | 10,3 | 11,5 | 9,5 | 7,0 |
| FDP Anzahl | 205 677 | 92 733 | 18 274 | 13 832 | 13 138 | 22 577 | 18 943 | 26 180 |
| % | 3,0 | 4,0 | 2,7 | 2,2 | 2,2 | 2,5 | 2,6 | 2,7 |
| ÖDP Anzahl | 127 419 | 43 629 | 19 490 | 13 595 | 8 643 | 14 982 | 11 617 | 15 463 |
| % | 1,9 | 1,9 | 2,9 | 2,2 | 1,4 | 1,7 | 1,6 | 1,6 |
| DIE LINKE Anzahl | 101 357 | 32 692 | 6 335 | 7 482 | 9 112 | 20 397 | 12 571 | 12 768 |
| % | 1,5 | 1,4 | 0,9 | 1,2 | 1,5 | 2,3 | 1,7 | 1,3 |
| BP Anzahl | 72 325 | 26 271 | 12 364 | 6 769 | 5 154 | 6 334 | 6 292 | 9 141 |
| % | 1,1 | 1,1 | 1,8 | 1,1 | 0,9 | 0,7 | 0,9 | 0,9 |
| dieBasis Anzahl | 55 600 | 19 555 | 1 930 | 4 832 | 3 523 | 9 119 | 5 814 | 10 827 |
| % | 0,8 | 0,8 | 0,3 | 0,8 | 0,6 | 1,0 | 0,8 | 1,1 |
| Tierschutzpartei Anzahl | 25 811 | 18 126 | x | x | x | 3 548 | x | 4 137 |
| % | 0,4 | 0,8 | x | x | x | 0,4 | x | 0,4 |
| Die PARTEI Anzahl | 32 378 | 20 736 | x | x | x | x | x | 11 642 |
| % | 0,5 | 0,9 | x | x | x | x | x | 1,2 |
| Volt Anzahl | 15 785 | 13 481 | x | 1 624 | 680 | x | x | x |
| % | 0,2 | 0,6 | x | 0,3 | 0,1 | x | x | x |
| V-Partei ³ Anzahl | 11 061 | 4 704 | 1 536 | 1 166 | x | x | x | 3 655 |
| % | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | x | x | x | 0,4 |
| PdH Anzahl | 3 609 | 1 456 | x | x | x | 2 153 | x | x |
| % | 0,1 | 0,1 | x | x | x | 0,2 | x | x |

Noch: 1. Ergebnisse der Landtagswahl 2023 in Bayern nach Wahlkreisen

1.2 Stimmenergebnisse Urnenwahl

| Bezeichnung | Bayern | Ober- bayern | Nieder- bayern | Ober- pfalz | Ober- franken | Mittel- franken | Unter- franken | Schwaben |
|--|------------------|------------------|-------------------|----------------|------------------|--------------------|-------------------|----------------|
| Abgegebene Gesamtstimmen Anzahl | 6 188 201 | 2 040 919 | 541 594 | 537 559 | 551 130 | 912 312 | 639 734 | 964 953 |
| davon | | | | | | | | |
| Ungültige Gesamtstimmen Anzahl | 75 885 | 33 890 | 6 769 | 3 949 | 5 358 | 7 888 | 7 522 | 10 509 |
| % | 1,2 | 1,7 | 1,2 | 0,7 | 1,0 | 0,9 | 1,2 | 1,1 |
| Gültige Gesamtstimmen Anzahl | 6 112 316 | 2 007 029 | 534 825 | 533 610 | 545 772 | 904 424 | 632 212 | 954 444 |
| davon | | | | | | | | |
| CSU Anzahl | 2 143 814 | 648 660 | 165 799 | 195 195 | 206 676 | 348 315 | 245 893 | 333 276 |
| % | 35,1 | 32,3 | 31,0 | 36,6 | 37,9 | 38,5 | 38,9 | 34,9 |
| FREIE WÄHLER Anzahl | 832 851 | 251 485 | 136 278 | 85 354 | 70 867 | 79 037 | 67 636 | 142 194 |
| % | 13,6 | 12,5 | 25,5 | 16,0 | 13,0 | 8,7 | 10,7 | 14,9 |
| AfD Anzahl | 1 134 523 | 291 018 | 121 058 | 116 885 | 119 759 | 155 388 | 128 685 | 201 730 |
| % | 18,6 | 14,5 | 22,6 | 21,9 | 21,9 | 17,2 | 20,4 | 21,1 |
| GRÜNE Anzahl | 897 468 | 398 580 | 40 964 | 52 923 | 55 809 | 146 977 | 85 470 | 116 745 |
| % | 14,7 | 19,9 | 7,7 | 9,9 | 10,2 | 16,3 | 13,5 | 12,2 |
| SPD Anzahl | 500 959 | 169 493 | 28 368 | 39 543 | 52 514 | 92 186 | 54 098 | 64 757 |
| % | 8,2 | 8,4 | 5,3 | 7,4 | 9,6 | 10,2 | 8,6 | 6,8 |
| FDP Anzahl | 180 269 | 80 865 | 11 767 | 11 682 | 12 126 | 21 830 | 16 429 | 25 570 |
| % | 2,9 | 4,0 | 2,2 | 2,2 | 2,2 | 2,4 | 2,6 | 2,7 |
| ÖDP Anzahl | 103 073 | 34 038 | 13 652 | 10 594 | 7 821 | 13 252 | 9 712 | 14 004 |
| % | 1,7 | 1,7 | 2,6 | 2,0 | 1,4 | 1,5 | 1,5 | 1,5 |
| DIE LINKE Anzahl | 103 194 | 32 359 | 5 933 | 7 517 | 9 408 | 21 892 | 12 709 | 13 376 |
| % | 1,7 | 1,6 | 1,1 | 1,4 | 1,7 | 2,4 | 2,0 | 1,4 |
| BP Anzahl | 52 598 | 18 833 | 6 698 | 5 243 | 4 059 | 4 954 | 4 849 | 7 962 |
| % | 0,9 | 0,9 | 1,3 | 1,0 | 0,7 | 0,5 | 0,8 | 0,8 |
| dieBasis Anzahl | 61 048 | 20 424 | 2 715 | 4 972 | 4 388 | 9 805 | 6 731 | 12 013 |
| % | 1,0 | 1,0 | 0,5 | 0,9 | 0,8 | 1,1 | 1,1 | 1,3 |
| Tierschutzpartei Anzahl | 33 056 | 18 223 | x | x | x | 7 486 | x | 7 347 |
| % | 0,5 | 0,9 | x | x | x | 0,8 | x | 0,8 |
| Die PARTEI Anzahl | 32 190 | 19 671 | x | x | x | x | x | 12 519 |
| % | 0,5 | 1,0 | x | x | x | x | x | 1,3 |
| Volt Anzahl | 19 691 | 15 040 | x | 2 306 | 2 345 | x | x | x |
| % | 0,3 | 0,7 | x | 0,4 | 0,4 | x | x | x |
| V-Partei ³ Anzahl | 10 163 | 4 223 | 1 593 | 1 396 | x | x | x | 2 951 |
| % | 0,2 | 0,2 | 0,3 | 0,3 | x | x | x | 0,3 |
| PdH Anzahl | 7 419 | 4 117 | x | x | x | 3 302 | x | x |
| % | 0,1 | 0,2 | x | x | x | 0,4 | x | x |

Noch: 1. Ergebnisse der Landtagswahl 2023 in Bayern nach Wahlkreisen

Noch: 1.2 Stimmenergebnisse Urnenwahl

| Bezeichnung | Bayern | Ober- bayern | Nieder- bayern | Ober- pfalz | Ober- franken | Mittel- franken | Unter- franken | Schwaben |
|--|------------------|------------------|-------------------|----------------|------------------|--------------------|-------------------|----------------|
| Abgegebene Erststimmen Anzahl | 3 094 224 | 1 020 523 | 270 790 | 268 774 | 275 569 | 456 169 | 319 870 | 482 529 |
| davon | | | | | | | | |
| Ungültige Erststimmen Anzahl | 30 927 | 14 068 | 3 980 | 1 362 | 1 836 | 3 596 | 2 746 | 3 339 |
| % | 1,0 | 1,4 | 1,5 | 0,5 | 0,7 | 0,8 | 0,9 | 0,7 |
| Gültige Erststimmen Anzahl | 3 063 297 | 1 006 455 | 266 810 | 267 412 | 273 733 | 452 573 | 317 124 | 479 190 |
| davon | | | | | | | | |
| CSU Anzahl | 1 072 359 | 322 425 | 90 011 | 98 253 | 103 489 | 163 558 | 125 186 | 169 437 |
| % | 35,0 | 32,0 | 33,7 | 36,7 | 37,8 | 36,1 | 39,5 | 35,4 |
| FREIE WÄHLER Anzahl | 418 330 | 131 071 | 57 081 | 44 123 | 36 977 | 45 159 | 34 050 | 69 869 |
| % | 13,7 | 13,0 | 21,4 | 16,5 | 13,5 | 10,0 | 10,7 | 14,6 |
| AfD Anzahl | 571 148 | 146 209 | 62 352 | 58 067 | 59 890 | 79 542 | 63 233 | 101 855 |
| % | 18,6 | 14,5 | 23,4 | 21,7 | 21,9 | 17,6 | 19,9 | 21,3 |
| GRÜNE Anzahl | 448 675 | 199 577 | 20 548 | 25 927 | 27 663 | 74 196 | 42 050 | 58 714 |
| % | 14,6 | 19,8 | 7,7 | 9,7 | 10,1 | 16,4 | 13,3 | 12,3 |
| SPD Anzahl | 258 673 | 86 393 | 14 932 | 20 086 | 27 049 | 49 470 | 27 902 | 32 841 |
| % | 8,4 | 8,6 | 5,6 | 7,5 | 9,9 | 10,9 | 8,8 | 6,9 |
| FDP Anzahl | 89 180 | 39 582 | 6 358 | 5 589 | 5 885 | 11 267 | 8 189 | 12 310 |
| % | 2,9 | 3,9 | 2,4 | 2,1 | 2,1 | 2,5 | 2,6 | 2,6 |
| ÖDP Anzahl | 53 443 | 17 669 | 7 146 | 5 450 | 3 813 | 7 255 | 4 855 | 7 255 |
| % | 1,7 | 1,8 | 2,7 | 2,0 | 1,4 | 1,6 | 1,5 | 1,5 |
| DIE LINKE Anzahl | 52 258 | 16 430 | 2 964 | 3 614 | 4 701 | 11 239 | 6 336 | 6 974 |
| % | 1,7 | 1,6 | 1,1 | 1,4 | 1,7 | 2,5 | 2,0 | 1,5 |
| BP Anzahl | 28 986 | 10 149 | 4 025 | 2 774 | 2 219 | 2 989 | 2 549 | 4 281 |
| % | 0,9 | 1,0 | 1,5 | 1,0 | 0,8 | 0,7 | 0,8 | 0,9 |
| dieBasis Anzahl | 28 159 | 9 710 | 791 | 2 270 | 1 728 | 5 120 | 2 774 | 5 766 |
| % | 0,9 | 1,0 | 0,3 | 0,8 | 0,6 | 1,1 | 0,9 | 1,2 |
| Tierschutzpartei Anzahl | 11 895 | 8 150 | x | x | x | 1 630 | x | 2 115 |
| % | 0,4 | 0,8 | x | x | x | 0,4 | x | 0,4 |
| Die PARTEI Anzahl | 16 140 | 10 081 | x | x | x | x | x | 6 059 |
| % | 0,5 | 1,0 | x | x | x | x | x | 1,3 |
| Volt Anzahl | 7 334 | 6 279 | x | 736 | 319 | x | x | x |
| % | 0,2 | 0,6 | x | 0,3 | 0,1 | x | x | x |
| V-Partei ³ Anzahl | 4 832 | 1 993 | 602 | 523 | x | x | x | 1 714 |
| % | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | x | x | x | 0,4 |
| PdH Anzahl | 1 885 | 737 | x | x | x | 1 148 | x | x |
| % | 0,1 | 0,1 | x | x | x | 0,3 | x | x |

Noch: 1. Ergebnisse der Landtagswahl 2023 in Bayern nach Wahlkreisen

1.3 Stimmenergebnisse Briefwahl

| Bezeichnung | Bayern | Ober- bayern | Nieder- bayern | Ober- pfalz | Ober- franken | Mittel- franken | Unter- franken | Schwaben |
|--|------------------|------------------|-------------------|----------------|------------------|--------------------|-------------------|----------------|
| Abgegebene Gesamtstimmen Anzahl | 7 601 721 | 2 656 898 | 824 648 | 728 426 | 654 841 | 906 330 | 842 664 | 987 914 |
| davon | | | | | | | | |
| Ungültige Gesamtstimmen Anzahl | 55 255 | 20 653 | 5 460 | 4 628 | 4 823 | 6 180 | 7 243 | 6 268 |
| % | 0,7 | 0,8 | 0,7 | 0,6 | 0,7 | 0,7 | 0,9 | 0,6 |
| Gültige Gesamtstimmen Anzahl | 7 546 466 | 2 636 245 | 819 188 | 723 798 | 650 018 | 900 150 | 835 421 | 981 646 |
| davon | | | | | | | | |
| CSU Anzahl | 2 915 757 | 961 164 | 263 321 | 292 292 | 275 068 | 385 213 | 365 271 | 373 428 |
| % | 38,6 | 36,5 | 32,1 | 40,4 | 42,3 | 42,8 | 43,7 | 38,0 |
| FREIE WÄHLER Anzahl | 1 330 998 | 423 883 | 266 351 | 142 703 | 107 178 | 93 062 | 111 432 | 186 389 |
| % | 17,6 | 16,1 | 32,5 | 19,7 | 16,5 | 10,3 | 13,3 | 19,0 |
| AfD Anzahl | 865 912 | 229 976 | 121 726 | 106 149 | 87 868 | 94 255 | 99 503 | 126 435 |
| % | 11,5 | 8,7 | 14,9 | 14,7 | 13,5 | 10,5 | 11,9 | 12,9 |
| GRÜNE Anzahl | 1 075 257 | 495 704 | 55 540 | 69 368 | 64 835 | 148 614 | 112 688 | 128 508 |
| % | 14,2 | 18,8 | 6,8 | 9,6 | 10,0 | 16,5 | 13,5 | 13,1 |
| SPD Anzahl | 639 794 | 217 734 | 43 465 | 55 994 | 69 078 | 100 596 | 83 285 | 69 642 |
| % | 8,5 | 8,3 | 5,3 | 7,7 | 10,6 | 11,2 | 10,0 | 7,1 |
| FDP Anzahl | 233 618 | 109 182 | 20 332 | 16 113 | 14 654 | 21 919 | 21 972 | 29 446 |
| % | 3,1 | 4,1 | 2,5 | 2,2 | 2,3 | 2,4 | 2,6 | 3,0 |
| ÖDP Anzahl | 142 151 | 48 965 | 23 166 | 15 919 | 10 177 | 14 460 | 13 957 | 15 507 |
| % | 1,9 | 1,9 | 2,8 | 2,2 | 1,6 | 1,6 | 1,7 | 1,6 |
| DIE LINKE Anzahl | 97 684 | 31 973 | 6 672 | 8 146 | 9 014 | 18 037 | 12 524 | 11 318 |
| % | 1,3 | 1,2 | 0,8 | 1,1 | 1,4 | 2,0 | 1,5 | 1,2 |
| BP Anzahl | 76 882 | 29 517 | 12 835 | 7 208 | 5 376 | 5 400 | 7 477 | 9 069 |
| % | 1,0 | 1,1 | 1,6 | 1,0 | 0,8 | 0,6 | 0,9 | 0,9 |
| dieBasis Anzahl | 58 441 | 20 115 | 3 196 | 5 549 | 4 263 | 7 769 | 7 312 | 10 237 |
| % | 0,8 | 0,8 | 0,4 | 0,8 | 0,7 | 0,9 | 0,9 | 1,0 |
| Tierschutzpartei Anzahl | 36 736 | 22 122 | x | x | x | 7 875 | x | 6 739 |
| % | 0,5 | 0,8 | x | x | x | 0,9 | x | 0,7 |
| Die PARTEI Anzahl | 31 964 | 20 411 | x | x | x | x | x | 11 553 |
| % | 0,4 | 0,8 | x | x | x | x | x | 1,2 |
| Volt Anzahl | 22 003 | 16 883 | x | 2 613 | 2 507 | x | x | x |
| % | 0,3 | 0,6 | x | 0,4 | 0,4 | x | x | x |
| V-Partei ³ Anzahl | 12 662 | 4 959 | 2 584 | 1 744 | x | x | x | 3 375 |
| % | 0,2 | 0,2 | 0,3 | 0,2 | x | x | x | 0,3 |
| PdH Anzahl | 6 607 | 3 657 | x | x | x | 2 950 | x | x |
| % | 0,1 | 0,1 | x | x | x | 0,3 | x | x |

Noch: 1. Ergebnisse der Landtagswahl 2023 in Bayern nach Wahlkreisen

Noch: 1.3 Stimmenergebnisse Briefwahl

| Bezeichnung | Bayern | Ober- bayern | Nieder- bayern | Ober- pfalz | Ober- franken | Mittel- franken | Unter- franken | Schwaben |
|--|------------------|------------------|-------------------|----------------|------------------|--------------------|-------------------|----------------|
| Abgegebene Erststimmen Anzahl | 3 800 860 | 1 328 449 | 412 324 | 364 213 | 327 420 | 453 165 | 421 332 | 493 957 |
| davon | | | | | | | | |
| Ungültige Erststimmen Anzahl | 27 498 | 9 482 | 3 499 | 2 420 | 2 165 | 3 947 | 3 378 | 2 607 |
| % | 0,7 | 0,7 | 0,8 | 0,7 | 0,7 | 0,9 | 0,8 | 0,5 |
| Gültige Erststimmen Anzahl | 3 773 362 | 1 318 967 | 408 825 | 361 793 | 325 255 | 449 218 | 417 954 | 491 350 |
| davon | | | | | | | | |
| CSU Anzahl | 1 455 451 | 470 222 | 147 797 | 146 313 | 137 701 | 177 489 | 186 649 | 189 280 |
| % | 38,6 | 35,7 | 36,2 | 40,4 | 42,3 | 39,5 | 44,7 | 38,5 |
| FREIE WÄHLER Anzahl | 659 707 | 224 028 | 106 316 | 72 387 | 55 443 | 55 049 | 55 700 | 90 784 |
| % | 17,5 | 17,0 | 26,0 | 20,0 | 17,0 | 12,3 | 13,3 | 18,5 |
| AfD Anzahl | 437 047 | 114 931 | 65 447 | 52 410 | 43 699 | 48 721 | 47 922 | 63 917 |
| % | 11,6 | 8,7 | 16,0 | 14,5 | 13,4 | 10,8 | 11,5 | 13,0 |
| GRÜNE Anzahl | 534 956 | 246 165 | 27 873 | 33 402 | 32 138 | 75 102 | 55 263 | 65 013 |
| % | 14,2 | 18,7 | 6,8 | 9,2 | 9,9 | 16,7 | 13,2 | 13,2 |
| SPD Anzahl | 329 291 | 111 018 | 23 349 | 28 937 | 34 689 | 54 395 | 41 886 | 35 017 |
| % | 8,7 | 8,4 | 5,7 | 8,0 | 10,7 | 12,1 | 10,0 | 7,1 |
| FDP Anzahl | 116 497 | 53 151 | 11 916 | 8 243 | 7 253 | 11 310 | 10 754 | 13 870 |
| % | 3,1 | 4,0 | 2,9 | 2,3 | 2,2 | 2,5 | 2,6 | 2,8 |
| ÖDP Anzahl | 73 976 | 25 960 | 12 344 | 8 145 | 4 830 | 7 727 | 6 762 | 8 208 |
| % | 2,0 | 2,0 | 3,0 | 2,3 | 1,5 | 1,7 | 1,6 | 1,7 |
| DIE LINKE Anzahl | 49 099 | 16 262 | 3 371 | 3 868 | 4 411 | 9 158 | 6 235 | 5 794 |
| % | 1,3 | 1,2 | 0,8 | 1,1 | 1,4 | 2,0 | 1,5 | 1,2 |
| BP Anzahl | 43 339 | 16 122 | 8 339 | 3 995 | 2 935 | 3 345 | 3 743 | 4 860 |
| % | 1,1 | 1,2 | 2,0 | 1,1 | 0,9 | 0,7 | 0,9 | 1,0 |
| dieBasis Anzahl | 27 441 | 9 845 | 1 139 | 2 562 | 1 795 | 3 999 | 3 040 | 5 061 |
| % | 0,7 | 0,7 | 0,3 | 0,7 | 0,6 | 0,9 | 0,7 | 1,0 |
| Tierschutzpartei Anzahl | 13 916 | 9 976 | x | x | x | 1 918 | x | 2 022 |
| % | 0,4 | 0,8 | x | x | x | 0,4 | x | 0,4 |
| Die PARTEI Anzahl | 16 238 | 10 655 | x | x | x | x | x | 5 583 |
| % | 0,4 | 0,8 | x | x | x | x | x | 1,1 |
| Volt Anzahl | 8 451 | 7 202 | x | 888 | 361 | x | x | x |
| % | 0,2 | 0,5 | x | 0,2 | 0,1 | x | x | x |
| V-Partei ³ Anzahl | 6 229 | 2 711 | 934 | 643 | x | x | x | 1 941 |
| % | 0,2 | 0,2 | 0,2 | 0,2 | x | x | x | 0,4 |
| PdH Anzahl | 1 724 | 719 | x | x | x | 1 005 | x | x |
| % | 0,0 | 0,1 | x | x | x | 0,2 | x | x |

2. Ergebnisse der Landtagswahl 2023 in Bayern

2.1 Gültige Zweitstimmen ohne Kennzeichnung eines Bewerbers nach Wahlkreisen

| Partei | | Zu- sammen | davon im Wahlkreis | | | | | | Schwaben |
|-----------------------|-----------------------|---------------|--------------------|-------------------|----------------|------------------|--------------------|-------------------|--------------|
| | | | Ober- bayern | Nieder- bayern | Ober- pfalz | Ober- franken | Mittel- franken | Unter- franken | |
| CSU | Anzahl | 19 512 | 10 629 | 1 273 | 886 | 818 | 2 142 | 1 347 | 2 417 |
| | % ¹⁾ | 0,8 | 1,3 | 0,7 | 0,4 | 0,3 | 0,5 | 0,5 | 0,7 |
| FREIE WÄHLER | Anzahl | 7 854 | 4 869 | 393 | 503 | 371 | 460 | 441 | 817 |
| | % ¹⁾ | 0,7 | 1,5 | 0,2 | 0,5 | 0,4 | 0,6 | 0,5 | 0,5 |
| AfD | Anzahl | 7 004 | 3 008 | 714 | 486 | 494 | 728 | 608 | 966 |
| | % ¹⁾ | 0,7 | 1,2 | 0,6 | 0,4 | 0,5 | 0,6 | 0,5 | 0,6 |
| GRÜNE | Anzahl | 8 974 | 5 830 | 424 | 298 | 330 | 848 | 376 | 868 |
| | % ¹⁾ | 0,9 | 1,3 | 0,9 | 0,5 | 0,5 | 0,6 | 0,4 | 0,7 |
| SPD | Anzahl | 5 536 | 3 430 | 276 | 221 | 192 | 659 | 282 | 476 |
| | % ¹⁾ | 1,0 | 1,8 | 0,8 | 0,5 | 0,3 | 0,7 | 0,4 | 0,7 |
| FDP | Anzahl | 1 954 | 1 340 | 104 | 73 | 61 | 131 | 82 | 163 |
| | % ¹⁾ | 0,9 | 1,4 | 0,8 | 0,5 | 0,4 | 0,6 | 0,4 | 0,6 |
| ÖDP | Anzahl | 1 084 | 687 | 81 | 62 | 35 | 60 | 50 | 109 |
| | % ¹⁾ | 0,9 | 1,7 | 0,5 | 0,5 | 0,4 | 0,5 | 0,4 | 0,8 |
| DIE LINKE | Anzahl | 840 | 489 | 44 | 33 | 33 | 108 | 61 | 72 |
| | % ¹⁾ | 0,8 | 1,5 | 0,7 | 0,4 | 0,4 | 0,6 | 0,5 | 0,6 |
| BP | Anzahl | 490 | 290 | 35 | 28 | 28 | 33 | 33 | 43 |
| | % ¹⁾ | 0,9 | 1,3 | 0,5 | 0,5 | 0,7 | 0,8 | 0,5 | 0,5 |
| dieBasis | Anzahl | 557 | 288 | 29 | 33 | 27 | 60 | 34 | 86 |
| | % ¹⁾ | 0,9 | 1,4 | 0,7 | 0,6 | 0,5 | 0,7 | 0,4 | 0,8 |
| Tierschutzpartei | Anzahl | 372 | 260 | x | x | x | 44 | x | 68 |
| | % ¹⁾ | 0,8 | 1,2 | x | x | x | 0,4 | x | 0,7 |
| Die PARTEI | Anzahl | 265 | 226 | x | x | x | x | x | 39 |
| | % ¹⁾ | 0,8 | 1,2 | x | x | x | x | x | 0,3 |
| Volt | Anzahl | 359 | 297 | x | 31 | 31 | x | x | x |
| | % ¹⁾ | 1,4 | 1,6 | x | 0,9 | 0,7 | x | x | x |
| V-Partei ³ | Anzahl | 114 | 68 | 20 | 6 | x | x | x | 20 |
| | % ¹⁾ | 1,0 | 1,5 | 0,8 | 0,3 | x | x | x | 0,7 |
| PdH | Anzahl | 153 | 110 | x | x | x | 43 | x | x |
| | % ¹⁾ | 1,5 | 1,7 | x | x | x | 1,0 | x | x |
| Insgesamt | Anzahl | 55 068 | 31 821 | 3 393 | 2 660 | 2 420 | 5 316 | 3 314 | 6 144 |
| | %¹⁾ | 0,8 | 1,4 | 0,5 | 0,4 | 0,4 | 0,6 | 0,5 | 0,6 |

¹⁾ Anteil an den für die Partei abgegebenen gültigen Zweitstimmen.

Noch: 2. Ergebnisse der Landtagswahl 2023 in Bayern

2.2 Wähler, Briefwähler und Briefwahlanteil nach Wahlkreisen und Stimmkreisen

| Schl. Nr. | Gebiet | Wähler insgesamt | darunter Briefwähler | Briefwahlanteil in % |
|-------------------------|---------------|------------------|----------------------|----------------------|
| Nach Wahlkreisen | | | | |
| 1 | Oberbayern | 2 349 508 | 1 328 449 | 56,54% |
| 2 | Niederbayern | 683 130 | 412 321 | 60,36% |
| 3 | Oberpfalz | 633 018 | 364 213 | 57,54% |
| 4 | Oberfranken | 602 990 | 327 421 | 54,30% |
| 5 | Mittelfranken | 909 435 | 453 165 | 49,83% |
| 6 | Unterfranken | 741 222 | 421 332 | 56,84% |
| 7 | Schwaben | 976 504 | 493 957 | 50,58% |
| | Bayern | 6 895 807 | 3 800 858 | 55,12% |

| Nach Stimmkreisen | | | | |
|--------------------------|---|--------|--------|--------|
| 101 | München-Hadern | 67 564 | 36 703 | 54,32% |
| 102 | München-Bogenhausen | 60 169 | 32 610 | 54,20% |
| 103 | München-Giesing | 87 696 | 48 310 | 55,09% |
| 104 | München-Milbertshofen | 71 157 | 38 527 | 54,14% |
| 105 | München-Moosach | 63 781 | 34 813 | 54,58% |
| 106 | München-Pasing | 80 636 | 43 848 | 54,38% |
| 107 | München-Ramersdorf | 69 889 | 36 092 | 51,64% |
| 108 | München-Schwabing | 63 544 | 34 357 | 54,07% |
| 109 | München-Mitte | 64 760 | 35 039 | 54,11% |
| 110 | Altötting | 58 056 | 33 134 | 57,07% |
| 111 | Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen | 92 208 | 57 145 | 61,97% |
| 112 | Berchtesgadener Land | 67 444 | 40 822 | 60,53% |
| 113 | Dachau | 80 069 | 45 504 | 56,83% |
| 114 | Ebersberg | 78 648 | 43 746 | 55,62% |
| 115 | Eichstätt | 77 155 | 46 812 | 60,67% |
| 116 | Erding | 77 354 | 47 454 | 61,35% |
| 117 | Freising | 90 104 | 50 360 | 55,89% |
| 118 | Fürstenfeldbruck-Ost | 88 663 | 49 401 | 55,72% |
| 119 | Ingolstadt | 56 141 | 30 678 | 54,64% |
| 120 | Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West | 96 568 | 47 948 | 49,65% |
| 121 | Miesbach | 66 552 | 41 055 | 61,69% |
| 122 | Mühlhofen a. Inn | 61 966 | 34 427 | 55,56% |
| 123 | München-Land-Nord | 88 972 | 47 315 | 53,18% |
| 124 | München-Land-Süd | 89 892 | 50 196 | 55,84% |
| 125 | Neuburg-Schrobenhausen | 61 721 | 36 031 | 58,38% |
| 126 | Pfaffenhofen a.d. Ilm | 62 395 | 37 299 | 59,78% |
| 127 | Rosenheim-Ost | 81 196 | 46 887 | 57,75% |
| 128 | Rosenheim-West | 83 161 | 47 206 | 56,76% |
| 129 | Starnberg | 80 411 | 46 284 | 57,56% |
| 130 | Traunstein | 82 849 | 48 634 | 58,70% |
| 131 | Weilheim-Schongau | 98 787 | 59 812 | 60,55% |
| 201 | Deggendorf | 64 529 | 38 566 | 59,77% |
| 202 | Dingolfing | 84 360 | 48 956 | 58,03% |
| 203 | Kelheim | 65 428 | 38 225 | 58,42% |
| 204 | Landshut | 92 075 | 51 443 | 55,87% |
| 205 | Passau-Ost | 84 523 | 54 670 | 64,68% |
| 206 | Passau-West | 66 209 | 42 394 | 64,03% |
| 207 | Regen, Freyung-Grafenau | 76 188 | 51 188 | 67,19% |
| 208 | Rottal-Inn | 67 525 | 40 255 | 59,61% |
| 209 | Straubing | 82 293 | 46 624 | 56,66% |

Noch: 2. Ergebnisse der Landtagswahl 2023 in Bayern

Noch: 2.2 Wähler, Briefwähler und Briefwahlanteil nach Wahlkreisen und Stimmkreisen

| Schl. Nr. | Gebiet | Wähler insgesamt | darunter Briefwähler | Briefwahlanteil in % |
|-----------|---|------------------|----------------------|----------------------|
| 301 | Amberg-Sulzbach | 81 993 | 42 244 | 51,52% |
| 302 | Cham | 76 307 | 48 499 | 63,56% |
| 303 | Neumarkt i.d.Opf. | 78 606 | 44 929 | 57,16% |
| 304 | Regensburg-Land | 98 299 | 56 360 | 57,34% |
| 305 | Regensbur-Stadt | 89 878 | 48 366 | 53,81% |
| 306 | Schwandorf | 84 950 | 49 546 | 58,32% |
| 307 | Tirschenreuth | 61 583 | 36 836 | 59,82% |
| 308 | Weiden i.d.Opf. | 61 402 | 37 433 | 60,96% |
| 401 | Bamberg-Land | 67 000 | 39 717 | 59,28% |
| 402 | Bamberg-Stadt | 61 898 | 35 316 | 57,06% |
| 403 | Bayreuth | 92 121 | 52 534 | 57,03% |
| 404 | Coburg | 70 576 | 34 496 | 48,88% |
| 405 | Forchheim | 69 974 | 38 406 | 54,89% |
| 406 | Hof | 74 882 | 38 227 | 51,05% |
| 407 | Kronach, Lichtenfels | 76 588 | 39 016 | 50,94% |
| 408 | Wunsiedel, Kulmbach | 89 951 | 49 709 | 55,26% |
| 501 | Nürnberg-Nord | 69 119 | 33 875 | 49,01% |
| 502 | Nürnberg-Ost | 68 118 | 34 323 | 50,39% |
| 503 | Nürnberg-Süd | 65 053 | 31 640 | 48,64% |
| 504 | Nürnberg-West | 52 241 | 22 922 | 43,88% |
| 505 | Ansbach-Nord | 83 747 | 43 529 | 51,98% |
| 506 | Ansbach-Süd, Weißenburg-Gunzenhausen | 93 281 | 48 982 | 52,51% |
| 507 | Erlangen-Höchstadt | 72 661 | 36 276 | 49,92% |
| 508 | Erlangen-Stadt | 63 053 | 30 536 | 48,43% |
| 509 | Fürth | 89 125 | 38 069 | 42,71% |
| 510 | Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim, Fürth-Land | 95 350 | 50 014 | 52,45% |
| 511 | Nürnberger Land | 83 829 | 43 739 | 52,18% |
| 512 | Roth | 73 858 | 39 260 | 53,16% |
| 601 | Aschaffenburg-Ost | 66 537 | 34 550 | 51,93% |
| 602 | Aschaffenburg-West | 64 275 | 31 431 | 48,90% |
| 603 | Bad Kissingen | 72 735 | 42 738 | 58,76% |
| 604 | Haßberge, Rhön-Grabfeld | 87 260 | 50 159 | 57,48% |
| 605 | Kitzingen | 65 276 | 37 786 | 57,89% |
| 606 | Main-Spessart | 74 972 | 46 330 | 61,80% |
| 607 | Miltenberg | 68 688 | 38 922 | 56,66% |
| 608 | Schweinfurt | 76 957 | 38 191 | 49,63% |
| 609 | Würzburg-Land | 92 629 | 59 046 | 63,74% |
| 610 | Würzburg-Stadt | 71 893 | 42 179 | 58,67% |
| 701 | Augsburg-Stadt-Ost | 69 881 | 31 146 | 44,57% |
| 702 | Augsburg-Stadt-West | 72 377 | 33 274 | 45,97% |
| 703 | Aichach-Friedberg | 78 980 | 41 101 | 52,04% |
| 704 | Augsburg-Land, Dillingen | 82 187 | 42 659 | 51,90% |
| 705 | Augsburg-Land-Süd | 88 009 | 42 358 | 48,13% |
| 706 | Donau-Ries | 76 116 | 43 010 | 56,51% |
| 707 | Günzburg | 63 381 | 33 657 | 53,10% |
| 708 | Kaufbeuren | 66 517 | 34 699 | 52,17% |
| 709 | Kempten, Oberallgäu | 77 533 | 40 142 | 51,77% |
| 710 | Lindau, Sonthofen | 83 088 | 46 838 | 56,37% |
| 711 | Marktoberdorf | 73 699 | 37 600 | 51,02% |
| 712 | Memmingen | 70 361 | 34 560 | 49,12% |
| 713 | Neu-Ulm | 74 375 | 32 913 | 44,25% |

3. Rahmenwerte (Höchst- und Niederstwerte) in den Wahlkreisen, Stimmkreisen, Kreisen und Gemeinden

3.1 Wahlbeteiligung

| Gebiet | Höchstwerte | | Niederstwerte | | |
|--|-----------------------|---------------------|---------------|----------------------|------------|
| | Bezeichnung | % | Bezeichnung | % | |
| Bayern 2023: 73,1%, 2018: 72,3% | | | | | |
| Bayern | 1954 | 82,4 | 2003 | 57,1 | |
| Wahlkreis | 2023 Oberpfalz | 74,8 | Schwaben | 71,5 | |
| | 2018 Oberbayern | 65,9 | Niederbayern | 59,8 | |
| Stimmkreis | 2023 Würzburg-Land | 79,1 | Nürnberg-West | 58,3 | |
| | 2018 München-Land-Süd | 73,7 | Nürnberg-West | 51,7 | |
| Kreisfreie Stadt | 2023 Erlangen | 72,7 | Schweinfurt | 59,3 | |
| | 2018 Erlangen | 66,1 | Schweinfurt | 51,3 | |
| Landkreis | 2023 Ebersberg | 78,9 | Neu-Ulm | 66,2 | |
| | 2018 Starnberg | 72,7 | Neu-Ulm | 56,2 | |
| Gemeinde | 2023 | 1. Stadelhofen OFr. | 89,8 | Reichenbach OPf. | 57,6 |
| | | 2. Wattendorf OFr. | 89,7 | Bruckberg MFr. | 58,3 |
| | | 3. Munningen Schw. | 88,8 | Schweinfurt, Krfr.St | UFr. 59,3 |
| | | 4. Riedenheim UFr. | 88,7 | Waldkraiburg, St | OB 59,5 |
| | | 5. Königsfeld OFr. | 88,4 | Bad Brückenau, St | UFr. 59,6 |
| | | 6. Forheim Schw. | 88,4 | Senden, St | Schw. 59,7 |
| | | 7. Sonderhofen UFr. | 88,0 | Ursberg Schw. | 60,1 |
| | | 8. Rannungen UFr. | 87,5 | Freilassing, St | OB 61,5 |
| | | 9. Meinheim MFr. | 87,4 | Traunreut, St | OB 61,5 |
| | | 10. Theisseil OPf. | 87,2 | Hof, Krfr. St | OFr. 62,7 |

3.2 Anteil der ungültigen Erststimmen

| Gebiet | Höchstwerte | | Niederstwerte | | |
|--|------------------------------|----------------------------|---------------------|-----------------------|---|
| | Bezeichnung | % | Bezeichnung | % | |
| Bayern 2023: 0,8 %, 2018: 0,8 % | | | | | |
| Bayern | 1950 | 2,1 | 2018 | 0,8 | |
| Wahlkreis | 2023 Oberbayern | 1,0 | Oberpfalz | 0,6 | |
| | 2018 Niederbayern | 1,1 | Oberfranken | 0,7 | |
| Stimmkreis | 2023 Regen, Freyung-Grafenau | 1,4 | Regensburg-Stadt | 0,5 | |
| | 2018 Rottal-Inn | 1,5 | München-Schwabing | 0,4 | |
| Kreisfreie Stadt | 2023 Straubing | 1,4 | Regensburg | 0,5 | |
| | 2018 Amberg | 1,8 | München | 0,6 | |
| Landkreis | 2023 Regen | 1,5 | Dillingen a.d.Donau | 0,5 | |
| | 2018 Rottal-Inn | 1,5 | Coburg | 0,5 | |
| Gemeinde | 2023 | 1. Bayerisch Eisenstein NB | 3,6 | Wolfsegg OPf. | - |
| | | 2. Gotteszell NB | 2,6 | Aubstadt UFr. | - |
| | | 3. Bodenmais, M NB | 2,5 | Ermershausen UFr. | - |
| | | 4. Pähl OB | 2,3 | Buchbrunn UFr. | - |
| | | 5. Waldkraiburg, St OB | 2,2 | Baar (Schwaben) Schw. | - |
| | | 6. Patersdorf NB | 2,2 | Scherstetten Schw. | - |
| | | 7. Inzell OB | 2,2 | Ustersbach Schw. | - |
| | | 8. Bischofsmais NB | 2,1 | Böhen Schw. | - |
| | | 9. Kinding, M OB | 2,1 | Hawangen Schw. | - |
| | | 10. Kirchham NB | 2,0 | Rögling Schw. | - |

Noch: 3. Rahmenwerte (Höchst- und Niederstwerte) in den Wahlkreisen, Stimmkreisen, Kreisen und Gemeinden

3.3 Anteil der ungültigen Zweitstimmen

| Gebiet | Höchstwerte | | Niederstwerte | | |
|--|---------------------------|-----------------------------|---------------|------------------------|-----|
| | Bezeichnung | % | Bezeichnung | % | |
| Bayern 2023: 1,1 %, 2018: 0,9 % | | | | | |
| Bayern | 1950 | 5,9 | 2013 | 1,8 | |
| Wahlkreis | 2023 Oberbayern | 1,3 | Niederbayern | 0,7 | |
| | 2018 Schwaben | 1,5 | Mittelfranken | 0,9 | |
| Stimmkreis | 2023 Berchtesgadener Land | 1,7 | Passau-Ost | 0,5 | |
| | 2018 Berchtesgadener Land | 2,0 | München-Mitte | 0,7 | |
| Kreisfreie Stadt | 2023 Memmingen | 1,8 | Passau | 0,6 | |
| | 2018 Memmingen | 2,1 | Passau | 0,7 | |
| Landkreis | 2023 Berchtesgadener Land | 1,9 | Passau | 0,5 | |
| | 2018 Kronach | 2,5 | Fürth | 0,7 | |
| Gemeinde | 2023 | 1. Taubersrettersheim UFr. | 3,7 | Train NB | - |
| | | 2. Sennfeld UFr. | 3,1 | Schalkham NB | - |
| | | 3. Geroda, M UFr. | 3,1 | Loitzendorf NB | - |
| | | 4. Balderschwang Schw. | 3,0 | Offenhausen MFr. | - |
| | | 5. Böbing OB | 3,0 | Titting, M OB | 0,1 |
| | | 6. Bayrischzell OB | 2,9 | Breitenberg NB | 0,1 |
| | | 7. Freilassing, St OB | 2,9 | Wieseth MFr. | 0,1 |
| | | 8. Hainsfarth Schw. | 2,8 | Markt Nordheim, M MFr. | 0,1 |
| | | 9. Maihingen Schw. | 2,7 | Grainet NB | 0,1 |
| | | 10. Bayerisch Eisenstein NB | 2,6 | Beutelsbach NB | 0,1 |

3.4 Anteil der Briefwähler an den Gesamtwählern

| Gebiet | Höchstwerte | | Niederstwerte | | |
|--|------------------------------|----------------------------------|---------------|-----------------------------|------|
| | Bezeichnung | % | Bezeichnung | % | |
| Bayern 2023: 55,1 %, 2018: 38,9 % | | | | | |
| Bayern | 2023 | 55,1 | 1958 | 2,0 | |
| Wahlkreis | 2023 Niederbayern | 60,4 | Mittelfranken | 49,8 | |
| | 2018 Niederbayern | 42,6 | Mittelfranken | 34,6 | |
| Stimmkreis | 2023 Regen, Freyung-Grafenau | 67,2 | Fürth | 42,7 | |
| | 2018 Bayreuth | 55,5 | Fürth | 28,5 | |
| Kreisfreie Stadt | 2023 Würzburg | 58,7 | Fürth | 39,8 | |
| | 2018 Würzburg | 50,8 | Hof | 26,3 | |
| Landkreis | 2023 Freyung-Grafenau | 69,5 | Neu-Ulm | 44,5 | |
| | 2018 Garmisch-Partenkirchen | 50,3 | Kronach | 28,2 | |
| Gemeinde | 2023 | 1. Hohenwarth OPf. | 78,8 | Rettenbach a.Auerberg Schw. | 31,4 |
| | | 2. Titting OB | 78,1 | Gnotzheim, M MFr. | 32,7 |
| | | 3. Ahorntal OFr. | 77,7 | Polsingen MFr. | 33,4 |
| | | 4. Bad Kötzing, St OPf. | 76,9 | Oberroth Schw. | 33,5 |
| | | 5. Waldkirchen, St NB | 76,7 | Höchheim UFr. | 34,9 |
| | | 6. Kist UFr. | 75,9 | Schneckenlohe OFr. | 35,5 |
| | | 7. Zachenberg NB | 74,7 | Friesenried Schw. | 35,7 |
| | | 8. Schönbrunn i.Steigerwald OFr. | 74,6 | Aichen Schw. | 35,9 |
| | | 9. Sonderhofen UFr. | 74,5 | Roggenburg Schw. | 36,0 |
| | | 10. Schönau a.Königsee OB | 74,0 | Wettringen MFr. | 36,1 |

Noch: 3. Rahmenwerte (Höchst- und Niederstwerte) in den Wahlkreisen, Stimmkreisen, Kreisen und Gemeinden

3.5 Gesamtstimmenanteil: CSU

| Gebiet | Höchstwerte | | Niederstwerte | | |
|--|-------------|--------------------|---------------|---------------------------|---------|
| | Bezeichnung | % | Bezeichnung | % | |
| Bayern 2018: 37,0 %, 2018: 37,2 % | | | | | |
| Bayern | 1974 | 62,1 | 1950 | 27,4 | |
| Wahlkreis | 2023 | Unterfranken | Niederbayern | 31,7 | |
| | 2018 | Unterfranken | Oberbayern | 33,7 | |
| Stimmkreis | 2023 | Bad Kissingen | München-Mitte | 17,6 | |
| | 2018 | Bad Kissingen | München-Mitte | 15,5 | |
| Kreisfreie Stadt | 2023 | Hof | München | 28,5 | |
| | 2018 | Straubing | München | 24,8 | |
| Landkreis | 2023 | Rhön-Grabfeld | Landshut | 26,2 | |
| | 2018 | Rhön-Grabfeld | Freising | 28,4 | |
| Gemeinde | 2023 | 1. Balderschwang | Schw. 64,0 | Saldenburg | NB 15,4 |
| | | 2. Wattendorf | OFr. 61,8 | Rottenburg a.d.Laaber, St | NB 15,7 |
| | | 3. Sandberg | UFr. 59,3 | Witzmannsberg | NB 18,3 |
| | | 4. Aubstadt | UFr. 59,3 | Zenting | NB 18,7 |
| | | 5. Falkenberg, M | OPf. 59,2 | Thurmansbang | NB 18,8 |
| | | 6. Gnotzheim, M | MFr. 58,4 | Bayerbach b.Ergoldsbach | NB 19,2 |
| | | 7. Bad Steben, M | OFr. 57,9 | Neufahrn i.NB | NB 20,3 |
| | | 8. Schondra, M | UFr. 57,8 | Schalkham | NB 20,9 |
| | | 9. Motten | UFr. 57,7 | Ergoldsbach, M | NB 20,9 |
| | | 10. Oberelsbach, M | UFr. 57,1 | Hohenthann | NB 21,0 |

3.6 Gesamtstimmenanteil: FREIE WÄHLER

| Gebiet | Höchstwerte | | Niederstwerte | | |
|--|-------------|------------------------------|---------------|-------------------|----------|
| | Bezeichnung | % | Bezeichnung | % | |
| Bayern 2023: 15,8 %, 2018: 11,6 % | | | | | |
| Bayern | 2023 | 15,8 | 1998 | 3,7 | |
| Wahlkreis | 2023 | Niederbayern | Mittelfranken | 9,5 | |
| | 2018 | Niederbayern | Mittelfranken | 8,6 | |
| Stimmkreis | 2023 | Landshut | München-Mitte | 4,5 | |
| | 2018 | Kelheim | Nürnberg-West | 3,9 | |
| Kreisfreie Stadt | 2023 | Landshut | Erlangen | 4,7 | |
| | 2018 | Kaufbeuren | Nürnberg | 4,0 | |
| Landkreis | 2023 | Landshut | Fürth | 9,1 | |
| | 2018 | Landshut | Aschaffenburg | 7,9 | |
| Gemeinde | 2023 | 1. Rottenburg a.d.Laaber, St | NB 57,2 | Buckenhof | MFr. 4,6 |
| | | 2. Neufahrn i.NB | NB 50,6 | Erlangen, Krfr.St | MFr. 4,7 |
| | | 3. Hohenthann | NB 50,4 | Spardorf | MFr. 5,3 |
| | | 4. Bayerbach b.Ergoldsbach | NB 49,7 | Nürnberg, Krfr.St | MFr. 5,4 |
| | | 5. Niederwinkling | NB 48,5 | Uttenreuth | MFr. 5,6 |
| | | 6. Thurmansbang | NB 48,1 | Margetshöchheim | UFr. 5,7 |
| | | 7. Saldenburg | NB 47,3 | Geroldsbach | OFr. 6,0 |
| | | 8. Schalkham | NB 46,5 | Fürth, Krfr.St | MFr. 6,1 |
| | | 9. Postau | NB 46,3 | Heroldsberg, M | MFr. 6,3 |
| | | 10. Perasdorf | NB 45,1 | Würzburg, Krfr.St | UFr. 6,6 |

Noch: 3. Rahmenwerte (Höchst- und Niederstwerte) in den Wahlkreisen, Stimmkreisen, Kreisen und Gemeinden

3.7 Gesamtstimmenanteil: AfD

| Gebiet | Höchstwerte | | Niederstwerte | | |
|--|-------------|---------------------------------|---------------|---------------------------|------|
| | Bezeichnung | % | Bezeichnung | % | |
| Bayern 2023: 14,6 %, 2018: 10,2 % | | | | | |
| Bayern | 2023 | 14,6 | 2018 | 10,2 | |
| Wahlkreis | 2023 | Niederbayern | 17,9 | Oberbayern | 11,2 |
| | 2018 | Niederbayern | 13,4 | Oberbayern | 8,6 |
| Stimmkreis | 2023 | Günzburg | 23,0 | München-Mitte | 4,5 |
| | 2018 | Regen, Freyung-Grafenau | 16,2 | München-Mitte | 3,9 |
| Kreisfreie Stadt | 2023 | Schweinfurt | 22,6 | München, Landeshauptstadt | 7,1 |
| | 2018 | Schweinfurt | 14,6 | München, Landeshauptstadt | 6,5 |
| Landkreis | 2023 | Günzburg | 23,0 | Starnberg | 8,4 |
| | 2018 | Regen | 16,9 | Starnberg | 6,7 |
| Gemeinde | 2023 | 1. Oberrieden Schw. | 31,3 | Chiemsee OB | 4,7 |
| | | 2. Kirchhaslach Schw. | 31,1 | Spardorf MFr. | 5,3 |
| | | 3. Haidmühle NB | 29,6 | Schondorf am Ammersee OB | 5,6 |
| | | 4. Neureichenau NB | 29,2 | Pullach i. Isartal OB | 5,8 |
| | | 5. Waltenhausen Schw. | 29,2 | Utting am Ammersee OB | 6,1 |
| | | 6. Leipheim, St Schw. | 29,1 | Gräfelfing OB | 6,3 |
| | | 7. Wilmars UFr. | 28,3 | Baierbrunn OB | 6,4 |
| | | 8. Neukirchen b.Hl.Blut, M OPf. | 28,1 | Buckenhof MFr. | 6,4 |
| | | 9. Gotteszell NB | 28,1 | Erlabrunn UFr. | 6,5 |
| | | 10. Oberroth Schw. | 28,1 | Uttenreuth MFr. | 6,5 |

3.8 Gesamtstimmenanteil: GRÜNE

| Gebiet | Höchstwerte | | Niederstwerte | | |
|--|-------------|---------------------------------|---------------|-------------------------|------|
| | Bezeichnung | % | Bezeichnung | % | |
| Bayern 2023: 14,4 %, 2018: 17,6 % | | | | | |
| Bayern | 2018 | 17,6 | 1982 | 4,6 | |
| Wahlkreis | 2023 | Oberbayern | 19,3 | Niederbayern | 7,1 |
| | 2018 | Oberbayern | 22,3 | Niederbayern | 10,6 |
| Stimmkreis | 2023 | München-Mitte | 44,1 | Regen, Freyung-Grafenau | 4,3 |
| | 2018 | München-Mitte | 44,1 | Cham | 7,8 |
| Kreisfreie Stadt | 2023 | München, Landeshauptstadt | 30,7 | Hof | 8,8 |
| | 2018 | München, Landeshauptstadt | 31,1 | Hof | 12,0 |
| Landkreis | 2023 | Starnberg | 22,0 | Freyung-Grafenau | 4,0 |
| | 2018 | Starnberg | 26,5 | Freyung-Grafenau | 6,9 |
| Gemeinde | 2023 | 1. Buckenhof MFr. | 36,1 | Wattendorf OFr. | 1,1 |
| | | 2. München, Landeshauptstadt OB | 30,7 | Tschirn OFr. | 1,7 |
| | | 3. Würzburg, Krfr.St UFr. | 30,3 | Bayerisch Eisenstein NB | 1,8 |
| | | 4. Weißling OB | 29,0 | Philipsreut NB | 2,1 |
| | | 5. Freising, GKSt OB | 28,9 | Wallerfing NB | 2,2 |
| | | 6. Erlangen, Krfr.St MFr. | 28,9 | Arrach OPf. | 2,4 |
| | | 7. Spardorf MFr. | 28,9 | Fürsteneck NB | 2,5 |
| | | 8. Utting am Ammersee OB | 28,7 | Herbstadt UFr. | 2,5 |
| | | 9. Uttenreuth MFr. | 28,1 | Beutelsbach NB | 2,5 |
| | | 10. Baierbrunn OB | 27,4 | Wegscheid, M NB | 2,6 |

Noch: 3. Rahmenwerte (Höchst- und Niederstwerte) in den Wahlkreisen, Stimmkreisen, Kreisen und Gemeinden

3.9 Gesamtstimmenanteil: SPD

| Gebiet | Höchstwerte | | Niederstwerte | | | | |
|--|-------------|------------------------------|---------------|-------------------------|---------------|-------|-----|
| | Bezeichnung | % | Bezeichnung | % | | | |
| Bayern 2023: 8,4 %, 2018: 9,7 % | | | | | | | |
| Bayern | 1966 | 35,8 | 2023 | 8,4 | | | |
| Wahlkreis | 2023 | Mittelfranken | 10,7 | Niederbayern | 5,3 | | |
| | 2018 | Oberfranken | 13,6 | Niederbayern | 6,3 | | |
| Stimmkreis | 2023 | Nürnberg-Nord | 13,5 | Regen, Freyung-Grafenau | 3,8 | | |
| | 2018 | Hof | 21,5 | Straubing | 4,6 | | |
| Kreisfreie Stadt | 2023 | Coburg | 16,0 | Straubing | 5,7 | | |
| | 2018 | Hof | 19,2 | Straubing | 6,1 | | |
| Landkreis | 2023 | Wunsiedel i.Fichtelgebirge | 14,2 | Regen | 3,6 | | |
| | 2018 | Hof | 22,4 | Straubing-Bogen | 4,1 | | |
| Gemeinde | 2023 | 1. Sparneck, M | OFr. | 37,9 | Balderschwang | Schw. | 0,0 |
| | | 2. Zell im Fichtelgebirge, M | OFr. | 25,4 | Achslach | NB | 1,0 |
| | | 3. Weißenstadt, St | OFr. | 24,6 | Sonnen | NB | 1,1 |
| | | 4. Bischofsgrün | OFr. | 22,4 | Lohkirchen | OB | 1,1 |
| | | 5. Schonungen | UFr. | 22,4 | Kirchberg | OB | 1,1 |
| | | 6. Reichenbach | OFr. | 22,4 | Wattendorf | OFr. | 1,1 |
| | | 7. Weißdorf | OFr. | 22,2 | Außernzell | NB | 1,3 |
| | | 8. Tettau, M | OFr. | 21,0 | Philipsreut | NB | 1,3 |
| | | 9. Münchberg, St | OFr. | 20,9 | Kraftsried | Schw. | 1,4 |
| | | 10. Röslau | OFr. | 20,6 | Geratskirchen | NB | 1,5 |

4. Abgeordnete der Landtagswahl 2023 in Bayern

4.1 Abgeordnete nach Wahlvorschlägen und Altersgruppen

(Stand der Wahl)

| Partei | Altersgruppe in Jahren | | | | | | | | | | | | Abgeordnete | |
|------------------------|------------------------|----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----------|----------|---------------|-------------|--------------------|
| | 21 | 25 | 30 | 35 | 40 | 45 | 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75 oder älter | Anzahl | Durchschnittsalter |
| | bis unter | | | | | | | | | | | | | |
| | 25 | 30 | 35 | 40 | 45 | 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75 | | | |
| Abgeordnete | | | | | | | | | | | | | | |
| CSU | 1 | – | 1 | 7 | 12 | 15 | 20 | 23 | 4 | 2 | – | – | 85 | 50 |
| FREIE WÄHLER | – | 1 | 3 | 3 | 1 | 2 | 6 | 10 | 9 | 2 | – | – | 37 | 52 |
| AfD | 2 | 2 | 3 | 3 | 5 | 4 | 4 | 3 | 5 | 1 | – | – | 32 | 45 |
| GRÜNE | – | 1 | 5 | 5 | 2 | 4 | 4 | 5 | 4 | 2 | – | – | 32 | 47 |
| SPD | – | – | 1 | 1 | 1 | 1 | 5 | 5 | 3 | – | – | – | 17 | 52 |
| Insgesamt | 3 | 4 | 13 | 19 | 21 | 26 | 39 | 46 | 25 | 7 | – | – | 203 | 50 |
| darunter Frauen | | | | | | | | | | | | | | |
| CSU | – | – | – | 1 | 1 | 2 | 5 | 5 | 2 | – | – | – | 16 | 53 |
| FREIE WÄHLER | – | – | 1 | – | 1 | – | – | 2 | 3 | – | – | – | 7 | 52 |
| AfD | – | – | – | – | – | 2 | – | – | – | 1 | – | – | 3 | 52 |
| GRÜNE | – | – | 2 | 2 | 1 | 2 | 1 | 3 | 3 | 1 | – | – | 15 | 50 |
| SPD | – | – | 1 | 1 | – | – | 3 | 4 | 1 | – | – | – | 10 | 51 |
| Zusammen | – | – | 4 | 4 | 3 | 6 | 9 | 14 | 9 | 2 | – | – | 51 | 52 |

4.2 Abgeordnete nach Altersgruppen seit 1946

(Stand der Wahl)

| Wahljahr | Altersgruppe in Jahren | | | | | | | | | | | | Abgeordnete | |
|------------|------------------------|-----|--------|------|--------|------|--------|------|--------|------|---------------|-----|-------------|--------------------|
| | 21 | | 30 | | 40 | | 50 | | 60 | | 70 oder älter | | Anzahl | Durchschnittsalter |
| | bis unter | | | | | | | | | | | | | |
| | 30 | | 40 | | 50 | | 60 | | 70 | | | | | |
| | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | | |
| 1946 | 4 | 2,2 | 18 | 10,0 | 66 | 36,7 | 59 | 32,8 | 32 | 17,8 | 1 | 0,6 | 180 | 50 |
| 1950 | 6 | 2,9 | 32 | 15,7 | 59 | 28,9 | 69 | 33,8 | 36 | 17,6 | 2 | 1,0 | 204 | 50 |
| 1954 | 3 | 1,5 | 30 | 14,7 | 55 | 27,0 | 75 | 36,8 | 39 | 19,1 | 2 | 1,0 | 204 | 50 |
| 1958 | 1 | 0,5 | 36 | 17,6 | 56 | 27,5 | 73 | 35,8 | 32 | 15,7 | 6 | 2,9 | 204 | 50 |
| 1962 | 2 | 1,0 | 37 | 18,1 | 60 | 29,4 | 59 | 28,9 | 41 | 20,1 | 5 | 2,5 | 204 | 50 |
| 1966 | 3 | 1,5 | 33 | 16,2 | 77 | 37,7 | 59 | 28,9 | 29 | 14,2 | 3 | 1,5 | 204 | 49 |
| 1970 | 3 | 1,5 | 49 | 24,0 | 87 | 42,6 | 49 | 24,0 | 15 | 7,4 | 1 | 0,5 | 204 | 46 |
| 1974 | 4 | 2,0 | 59 | 28,9 | 81 | 39,7 | 50 | 24,5 | 10 | 4,9 | – | – | 204 | 45 |
| 1978 | 1 | 0,5 | 49 | 24,0 | 80 | 39,2 | 67 | 32,8 | 7 | 3,4 | – | – | 204 | 46 |
| 1982 | 1 | 0,5 | 34 | 16,7 | 82 | 40,2 | 75 | 36,8 | 11 | 5,4 | 1 | 0,5 | 204 | 48 |
| 1986 | 2 | 1,0 | 19 | 9,3 | 84 | 41,2 | 73 | 35,8 | 24 | 11,8 | 2 | 1,0 | 204 | 50 |
| 1990 | 4 | 2,0 | 25 | 12,3 | 76 | 37,3 | 70 | 34,3 | 29 | 14,2 | – | – | 204 | 49 |
| 1994 | 3 | 1,5 | 26 | 12,7 | 69 | 33,8 | 93 | 45,6 | 13 | 6,4 | – | – | 204 | 49 |
| 1998 | 3 | 1,5 | 18 | 8,8 | 64 | 31,4 | 97 | 47,5 | 22 | 10,8 | – | – | 204 | 50 |
| 2003 | 1 | 0,6 | 15 | 8,3 | 54 | 30,0 | 80 | 44,4 | 29 | 16,1 | 1 | 0,6 | 180 | 51 |
| 2008 | 1 | 0,5 | 19 | 10,2 | 58 | 31,0 | 76 | 40,6 | 32 | 17,1 | 1 | 0,5 | 187 | 51 |
| 2013 | 2 | 1,1 | 19 | 10,6 | 56 | 31,1 | 72 | 40,0 | 28 | 15,6 | 3 | 1,7 | 180 | 51 |
| 2018 | 8 | 3,9 | 20 | 9,8 | 57 | 27,8 | 79 | 38,5 | 38 | 18,5 | 3 | 1,5 | 205 | 51 |
| 2023 | 7 | 3,4 | 32 | 15,8 | 47 | 23,2 | 85 | 41,9 | 32 | 15,8 | – | – | 203 | 50 |

Noch: 4. Abgeordnete der Landtagswahl 2023 in Bayern

4.3 Abgeordnete nach Wahlvorschlägen und Wahlkreisen (Regierungsbezirken)

(Stand der Wahl)

| Wahlvorschlag | Wahlkreis | | | | | | | Bayern |
|------------------------|-------------|---------------|------------|--------------|----------------|---------------|-----------|------------|
| | Ober-bayern | Nieder-bayern | Ober-pfalz | Ober-franken | Mittel-franken | Unter-franken | Schwa-ben | |
| Abgeordnete | | | | | | | | |
| CSU | 26 | 8 | 8 | 8 | 12 | 10 | 13 | 85 |
| FREIE WÄHLER .. | 11 | 7 | 4 | 3 | 3 | 3 | 6 | 37 |
| AfD | 8 | 4 | 3 | 3 | 4 | 4 | 6 | 32 |
| GRÜNE | 14 | 2 | 2 | 2 | 5 | 3 | 4 | 32 |
| SPD | 6 | 1 | 1 | 2 | 3 | 2 | 2 | 17 |
| Insgesamt | 65 | 22 | 18 | 18 | 27 | 22 | 31 | 203 |
| darunter Frauen | | | | | | | | |
| CSU | 6 | 2 | – | 1 | 1 | 4 | 2 | 16 |
| FREIE WÄHLER .. | 1 | 2 | – | – | 1 | 1 | 2 | 7 |
| AfD | – | 1 | – | – | 1 | 1 | – | 3 |
| GRÜNE | 6 | 1 | 1 | 1 | 3 | 1 | 2 | 15 |
| SPD | 4 | 1 | 1 | 1 | – | 1 | 2 | 10 |
| Zusammen | 17 | 7 | 2 | 3 | 6 | 8 | 8 | 51 |

Noch: 4. Abgeordnete der Landtagswahl 2023 in Bayern

4.4 Abgeordnete nach Wahlvorschlägen seit 1946

(Stand der Wahl)

| Wahljahr | Insgesamt | davon | | | | | | | | | |
|------------------------|-----------|-------|-----------------|-----|-------|-----|-----|-----|----|-----|-----|
| | | CSU | FREIE WÄHLER | AfD | GRÜNE | SPD | FDP | NPD | BP | BHE | WAV |
| Abgeordnete | | | | | | | | | | | |
| 1946 | 180 | 104 | x | x | x | 54 | 9 | x | x | x | 13 |
| 1950 | 204 | 64 | x | x | x | 63 | 12 | x | 39 | 26 | – |
| 1954 | 204 | 83 | x | x | x | 61 | 13 | x | 28 | 19 | x |
| 1958 | 204 | 101 | x | x | x | 64 | 8 | x | 14 | 17 | x |
| 1962 | 204 | 108 | x | x | x | 79 | 9 | x | 8 | x | x |
| 1966 | 204 | 110 | x | x | x | 79 | – | 15 | – | x | x |
| 1970 | 204 | 124 | x | x | x | 70 | 10 | – | – | x | x |
| 1974 | 204 | 132 | x | x | x | 64 | 8 | – | – | x | x |
| 1978 | 204 | 129 | x | x | x | 65 | 10 | – | – | x | x |
| 1982 | 204 | 133 | x | x | – | 71 | – | – | – | x | x |
| 1986 | 204 | 128 | x | x | 15 | 61 | – | – | – | x | x |
| 1990 | 204 | 127 | x | x | 12 | 58 | 7 | x | – | x | x |
| 1994 | 204 | 120 | x | x | 14 | 70 | – | – | – | x | x |
| 1998 | 204 | 123 | – | x | 14 | 67 | – | – | – | x | x |
| 2003 | 180 | 124 | – | x | 15 | 41 | – | x | – | x | x |
| 2008 | 187 | 92 | 21 | x | 19 | 39 | 16 | – | – | x | x |
| 2013 | 180 | 101 | 19 | x | 18 | 42 | – | – | – | x | x |
| 2018 | 205 | 85 | 27 | 22 | 38 | 22 | 11 | – | – | x | x |
| 2023 | 203 | 85 | 37 | 32 | 32 | 17 | – | – | – | x | x |
| darunter Frauen | | | | | | | | | | | |
| 1946 | 5 | 4 | x | x | x | 1 | – | x | x | x | – |
| 1950 | 7 | 1 | x | x | x | 4 | 1 | x | – | 1 | – |
| 1954 | 6 | 2 | x | x | x | 3 | 1 | x | – | – | x |
| 1958 | 7 | 3 | x | x | x | 3 | 1 | x | – | – | x |
| 1962 | 11 | 6 | x | x | x | 4 | 1 | x | – | x | x |
| 1966 | 8 | 4 | x | x | x | 4 | – | – | – | x | x |
| 1970 | 16 | 10 | x | x | x | 3 | 3 | – | – | x | x |
| 1974 | 14 | 9 | x | x | x | 4 | 1 | – | – | x | x |
| 1978 | 16 | 7 | x | x | x | 8 | 1 | – | – | x | x |
| 1982 | 15 | 8 | x | x | – | 7 | – | – | – | x | x |
| 1986 | 25 | 8 | x | x | 8 | 9 | – | – | – | x | x |
| 1990 | 26 | 10 | x | x | 6 | 9 | 1 | x | – | x | x |
| 1994 | 43 | 14 | x | x | 8 | 21 | – | – | – | x | x |
| 1998 | 45 | 14 | – | x | 9 | 22 | – | – | – | x | x |
| 2003 | 48 | 22 | – | x | 9 | 17 | – | x | – | x | x |
| 2008 | 58 | 19 | 6 | x | 10 | 18 | 5 | – | – | x | x |
| 2013 | 53 | 21 | 5 | x | 9 | 18 | – | – | – | x | x |
| 2018 | 55 | 18 | 6 | 2 | 17 | 11 | 1 | – | – | x | x |
| 2023 | 51 | 16 | 7 | 3 | 15 | 10 | – | – | – | x | x |

5. Mitglieder des 19. Bayerischen Landtags nach Stimmkreisen

| Stimmkreis | Stimmkreisbewerber | | | |
|-----------------------------|--|--------------------|---|---------------------|
| | direkt gewählt | | über Wahlkreisliste gewählt | |
| | Name Ort | Wahl- vorschlag | Name Ort | Wahl- vorschlag |
| Wahlkreis Oberbayern | | | | |
| 101 | Eisenreich, Georg München | CSU | Siekmann, Florian München | GRÜNE |
| 102 | Brannekämper, Robert München | CSU | – | – |
| 103 | Demirel, Gülseren München | GRÜNE | Piazolo, Dr. Michael München von Brunn, Florian München | FREIE WÄHLER SPD |
| 104 | Schulze, Katharina München | GRÜNE | Waldmann, Ruth München | SPD |
| 105 | Dietrich, Dr. Alexander München | CSU | Adjei, Benjamin München | GRÜNE |
| 106 | Schmid, Josef München | CSU | Post, Julia München Walbrunn, Markus München Weitzel, Katja München | GRÜNE AfD SPD |
| 107 | Blume, Markus München | CSU | Kurz, Sanne München Dierkes, Rene München Rinderspacher, Markus München | GRÜNE AfD SPD |
| 108 | Hirneis, Christian München | GRÜNE | – | – |
| 109 | Hartmann, Ludwig München | GRÜNE | – | – |
| 110 | Huber, Martin Töging a.Inn | CSU | – | – |
| 111 | Holz, Thomas Kochel a.See | CSU | Streibl, Florian Oberammergau Hahn, Dr. Ingo Gauting | FREIE WÄHLER AfD |
| 112 | Kaniber, Michaela Bayerisch Gmain | CSU | Koller, Michael Berchtesgaden | FREIE WÄHLER |
| 113 | Seidenath, Bernhard Hilgertshausen-Tandern | CSU | Groß, Johann Bergkirchen | FREIE WÄHLER |
| 114 | Huber, Thomas Grafing b.München | CSU | Rauscher, Doris Ebersberg | SPD |
| 115 | Schorer-Dremel, Tanja Eichstätt | CSU | Lipp, Oskar Ingolstadt | AfD |
| 116 | Scharf, Ulrike Fraunberg | CSU | Huber, Martin Taufkirchen (Vils) | AfD |

Noch: 5. Mitglieder des 19. Bayerischen Landtags nach Stimmkreisen

| Stimmkreis | Stimmkreisbewerber | | | |
|----------------------------|---|--------------------|---|--------------------------------------|
| | direkt gewählt | | über Wahlkreisliste gewählt | |
| | Name Ort | Wahl- vorschlag | Name Ort | Wahl- vorschlag |
| Noch: Wahlkreis Oberbayern | | | | |
| 117 | Herrmann, Dr. Florian Freising | CSU | Becher, Johannes Moosburg a.d.Isar Zierer, Benno Freising | GRÜNE FREIE WÄHLER |
| 118 | Miskowitsch, Benjamin Mammendorf | CSU | Birzele, Andreas Althegegnberg | GRÜNE |
| 119 | Grob, Alfred Ingolstadt | CSU | – | – |
| 120 | Dorow, Alex Landsberg am Lech | CSU | Triebel, Gabriele Kaufering | GRÜNE |
| 121 | Aigner, Ilse Miesbach | CSU | – | – |
| 122 | Schnürer, Sascha Obertaufkirchen | CSU | Saller, Markus Mühdorf a.Inn | FREIE WÄHLER |
| 123 | Börtl, Maximilian Kirchheim b.München | CSU | Köhler, Claudia Unterhaching Kraus, Nikolaus Ismaning | GRÜNE FREIE WÄHLER |
| 124 | Schreyer, Kerstin Unterhaching | CSU | Büchler, Dr. Markus Oberschleißheim | GRÜNE |
| 125 | Weigert, Roland Karlschuld | FREIE WÄHLER | – | – |
| 126 | Straub, Karl Rohrbach | CSU | – | – |
| 127 | Artmann, Daniel Rosenheim | CSU | Winhart, Andreas Bad Aibling | AfD |
| 128 | Friesinger, Sebastian Albaching | CSU | Bergmüller, Franz Feldkirchen-Westerham Lausch, Josef Großkarolinenfeld | AfD FREIE WÄHLER |
| 129 | Eiling-Hütig, Dr. Ute Feldafing | CSU | Feichtmeier, Christiane Tutzing | SPD |
| 130 | Baur, Konrad Traunstein | CSU | Brunnhuber, Dr. Martin Grabenstätt | FREIE WÄHLER |
| 131 | Kühn, Harald Murnau a.Staffelsee | CSU | Krahl, Andreas Murnau a.Staffelsee Enders, Susann Weilheim i.OB Nolte, Benjamin München | GRÜNE FREIE WÄHLER AfD |

Noch: 5. Mitglieder des 19. Bayerischen Landtags nach Stimmkreisen

| Stimmkreis | Stimmkreisbewerber | | | |
|------------|--------------------|--------------------|-----------------------------|--------------------|
| | direkt gewählt | | über Wahlkreisliste gewählt | |
| | Name Ort | Wahl- vorschlag | Name Ort | Wahl- vorschlag |

Wahlkreis Niederbayern

| | | | | |
|-----|---|--------------|---|------------------------------|
| 201 | Bernreiter, Christian Hengersberg | CSU | Ebner-Steiner, Katrin Metten | AfD |
| 202 | Loibl, Dr. Petra Eichendorf | CSU | Widmann, Jutta Landshut | FREIE WÄHLER |
| 203 | Högl, Petra Volkenschwand | CSU | – | – |
| 204 | Aiwanger, Hubert Rottenburg a.d.Laaberg | FREIE WÄHLER | Müller, Ruth Pfeffenhausen | SPD |
| 205 | Heisl, Josef Salzweg | CSU | Toso, Roswitha Tittling Stadler, Ralf Tittling | FREIE WÄHLER AfD |
| 206 | Meyer, Stefan Vilshofen a.d.Donau | CSU | Lindinger, Christian Ruhstorf a.d.Rott | FREIE WÄHLER |
| 207 | Ebner, Dr. Stefan Viechtach | CSU | Schuberl, Toni Zenting Behringer, Martin Thurmansbang Atzinger, Oskar Salzweg | GRÜNE FREIE WÄHLER AfD |
| 208 | Wagle, Martin Pfarrkirchen | CSU | Goller, Mia Falkenberg Schießl, Werner Eggenfelden | GRÜNE FREIE WÄHLER |
| 209 | Zellmeier, Josef Laberweinting | CSU | Beck, Tobias Mallersdorf-Pfaffenberg Müller, Johann Geiersthal | FREIE WÄHLER AfD |

Wahlkreis Oberpfalz

| | | | | |
|-----|---|-----|--|---------------------|
| 301 | Schwartz, Dr. Harald Kümmersbruck | CSU | Heinisch, Bernhard Amberg | FREIE WÄHLER |
| 302 | Hopp, Dr. Gerhard Runding | CSU | Preidl, Julian Bad Kötzing | FREIE WÄHLER |
| 303 | Füracker, Albert Lupburg | CSU | – | – |
| 304 | Grossmann, Patrick Sinzing | CSU | Gotthardt, Tobias Kallmünz Arnold, Dieter Lappersdorf | FREIE WÄHLER AfD |
| 305 | Eberwein, Jürgen Regensburg | CSU | Mistol, Jürgen Regensburg | GRÜNE |
| 306 | Flierl, Alexander Oberviechtach | CSU | Scharf, Martin Neunburg vorm Wald | FREIE WÄHLER |

Noch: 5. Mitglieder des 19. Bayerischen Landtags nach Stimmkreisen

| Stimmkreis | Stimmkreisbewerber | | | |
|------------|--------------------|---------------|-----------------------------|---------------|
| | direkt gewählt | | über Wahlkreisliste gewählt | |
| | Name Ort | Wahlvorschlag | Name Ort | Wahlvorschlag |

Noch: Wahlkreis Oberpfalz

| | | | | |
|-----|---|-----|--|---------------------|
| 307 | Reiß, Tobias Brand | CSU | Löw, Stefan Floß | AfD |
| 308 | Oetzinger, Dr. Stephan Mantel | CSU | Weber, Laura Weiden i.d.OPf. Magerl, Roland Mantel Bäumler, Nicole Schirmitz | GRÜNE AfD SPD |

Wahlkreis Oberfranken

| | | | | |
|-----|---|-----|--|-----------------------|
| 401 | Dremel, Holger Scheßlitz | CSU | Köhler, Florian Strullendorf | AfD |
| 402 | Huml, Melanie Bamberg | CSU | Sowa, Ursula Bamberg | GRÜNE |
| 403 | Dierl, Franc Speichersdorf | CSU | Pargent, Tim Bayreuth Frühbeißer, Stefan Pottenstein | GRÜNE FREIE WÄHLER |
| 404 | Mittag, Martin Seßlach | CSU | Böhm, Martin Coburg | AfD |
| 405 | Hofmann, Michael Eggolsheim | CSU | Glauber, Thorsten Pinzberg | FREIE WÄHLER |
| 406 | Freiherr von Waldenfels, Kristian Lichtenberg | CSU | - | - |
| 407 | Baumgärtner, Jürgen Wilhelmsthal | CSU | Meußgeier, Harald Weißbrunn Gross, Sabine Kronach | AfD SPD |
| 408 | Schöffel, Martin Wunsiedel | CSU | Ludwig, Rainer Kulmbach Grießhammer, Holger Weißstadt | FREIE WÄHLER SPD |

Wahlkreis Mittelfranken

| | | | | |
|-----|--------------------------------------|-----|--|--------------|
| 501 | Pirner, Thomas Nürnberg | CSU | Osgyan, Verena Nürnberg Tasdelen, Arif Nürnberg | GRÜNE SPD |
| 502 | Söder, Dr. Markus Nürnberg | CSU | - | - |
| 503 | Freller, Karl Schwabach | CSU | Weigand, Dr. Sabine Schwabach Vogler, Matthias Nürnberg | GRÜNE AfD |

Noch: 5. Mitglieder des 19. Bayerischen Landtags nach Stimmkreisen

| Stimm- kreis | Stimmkreisbewerber | | | |
|-----------------|--------------------|--------------------|-----------------------------|--------------------|
| | direkt gewählt | | über Wahlkreisliste gewählt | |
| | Name Ort | Wahl- vorschlag | Name Ort | Wahl- vorschlag |

Noch: Wahlkreis Mittelfranken

| | | | | |
|-----|---|-----|--|---------------------|
| 504 | Kohler, Jochen Oberasbach | CSU | Roon, Helene Nürnberg | AfD |
| 505 | Schalk, Andreas Ansbach | CSU | Stümpfig, Martin Feuchtwangen Meier, Johannes Ansbach | GRÜNE AfD |
| 506 | Schnotz, Helmut Bechhofen | CSU | Hauber, Wolfgang Weißenburg i.Bay. | FREIE WÄHLER |
| 507 | Nussel, Walter Herzogenaurach | CSU | – | – |
| 508 | Herrmann, Joachim Erlangen | CSU | Zwanziger, Christian Erlangen | GRÜNE |
| 509 | Guttenberger, Petra Fürth | CSU | Fuchs, Barbara Fürth Arnold, Horst Fürth | GRÜNE SPD |
| 510 | Stieglitz, Werner Markt Erlbach | CSU | Schmidt, Gabi Uehlfeld Scheuenstuhl, Harry Wilhermsdorf | FREIE WÄHLER SPD |
| 511 | Düinkel, Norbert Hersbruck | CSU | Locke, Felix Lauf a.d.Pegnitz | FREIE WÄHLER |
| 512 | Bauer, Volker Kammerstein | CSU | Mang, Ferdinand Rednitzhembach | AfD |

Wahlkreis Unterfranken

| | | | | |
|-----|--|-----|---|---------------------|
| 601 | Gerlach, Judith Weibersbrunn | CSU | – | – |
| 602 | Bausback, Prof. Dr. Winfried Aschaffenburg | CSU | Baumann, Jörg Haibach Fehlner, Martina Aschaffenburg | AfD SPD |
| 603 | Kirchner, Sandro Burkardroth | CSU | – | – |
| 604 | Vogel, Steffen Theres | CSU | Halemba, Daniel Würzburg | AfD |
| 605 | Becker, Barbara Wiesenbronn | CSU | – | – |
| 606 | Schwab, Thorsten Hafenlohr | CSU | Stolz, Anna Arnstein | FREIE WÄHLER |
| 607 | Stock, Martin Sulzbach a.Main | CSU | Zöller, Thomas Mönchberg Storm, Ramona Aschaffenburg | FREIE WÄHLER AfD |

Noch: 5. Mitglieder des 19. Bayerischen Landtags nach Stimmkreisen

| Stimmkreis | Stimmkreisbewerber | | | |
|------------|--------------------|--------------------|-----------------------------|--------------------|
| | direkt gewählt | | über Wahlkreisliste gewählt | |
| | Name Ort | Wahl- vorschlag | Name Ort | Wahl- vorschlag |

Noch: Wahlkreis Unterfranken

| | | | | |
|-----|---|-----|---|------------------------------|
| 608 | Gießübel, Martina Grafenrheinfeld | CSU | Knoblach, Paul Bergtheimfeld Graupner, Richard Schweinfurt | GRÜNE AfD |
| 609 | Jungbauer, Björn Margethöchheim | CSU | Celina, Kerstin Kürnach Freiherr von Zobel, Felix Ochsenfurt Halbleib, Volkmar Ochsenfurt | GRÜNE FREIE WÄHLER SPD |
| 610 | Behr, Dr. Andrea Würzburg | CSU | Friedl, Patrick Würzburg | GRÜNE |

Wahlkreis Schwaben

| | | | | |
|-----|---|-----|---|-----------------------|
| 701 | Jäckel, Andreas Augsburg | CSU | Schuhknecht, Stephanie Augsburg Jurca, Andreas Augsburg Rasehorn, Anna Augsburg | GRÜNE AfD SPD |
| 702 | Dietz, Leo Augsburg | CSU | Bozoğlu, Cemal Augsburg | GRÜNE |
| 703 | Tomaschko, Peter Merching | CSU | Strohmayr, Dr. Simone Stadtbergen | SPD |
| 704 | Knoll, Manuel Höchstädt a.d.Donau | CSU | Mehring, Dr. Fabian Meitingen Singer, Ulrich Donauwörth | FREIE WÄHLER AfD |
| 705 | Trautner, Carolina Stadtbergen | CSU | Deisenhöfer, Maximilian Augsburg Rittel, Anton Adelsried | GRÜNE FREIE WÄHLER |
| 706 | Fackler, Wolfgang Donauwörth | CSU | Lettenbauer, Eva Daiting Striedl, Markus Augsburg | GRÜNE AfD |
| 707 | Schack, Jenny Günzburg | CSU | Jakob, Marina Langweid a.Lech Mannes, Gerd Leipheim | FREIE WÄHLER AfD |
| 708 | Wachler, Peter Markt Wald | CSU | Pohl, Bernhard Kaufbeuren | FREIE WÄHLER |
| 709 | Konrad, Joachim Altusried | CSU | Hold, Alexander Kempten (Allgäu) | FREIE WÄHLER |
| 710 | Beißwenger, Eric Bad Hindelang | CSU | Müller, Ulrike Missen-Wilhams | FREIE WÄHLER |

Noch: 5. Mitglieder des 19. Bayerischen Landtags nach Stimmkreisen

| Stimmkreis | Stimmkreisbewerber | | | |
|------------|--------------------|---------------|-----------------------------|---------------|
| | direkt gewählt | | über Wahlkreisliste gewählt | |
| | Name Ort | Wahlvorschlag | Name Ort | Wahlvorschlag |

Noch: Wahlkreis Schwaben

| | | | | |
|-----|---|-----|--------------------------------------|-----|
| 711 | Kaufmann, Andreas Roßhaupten | CSU | – | – |
| 712 | Holetschek, Klaus Memmingen | CSU | Maier, Christoph Memmingen | AfD |
| 713 | Freudenberger, Thorsten Neu-Ulm | CSU | Schmid, Franz Babenhausen | AfD |

6. Zeitliche Veröffentlichung der Ersten Schnellmeldung der Stimmkreise beim Landeswahlleiter zur Landtagswahl 2023

| Datum, Uhrzeit | In der angegebenen Zeit eingegangene Ergebnisse nach der Nr. des Stimmkreises (Name des Stimmkreises) | Datum, Uhrzeit | In der angegebenen Zeit eingegangene Ergebnisse nach der Nr. des Stimmkreises (Name des Stimmkreises) |
|-------------------|---|-------------------|---|
| 08.10.2023 | | 08.10.2023 | |
| 20:44 | 202 Dingolfing | 23:06 | 127 Rosenheim-Ost |
| 20:47 | 208 Rottal-Inn | 23:13 | 108 München-Schwabing, 712 Memmingen |
| 20:51 | 308 Weiden i.d.OPf. | 23:14 | 118 Fürstenfeldbruck-Ost |
| 21:04 | 307 Tirschenreuth | 23:18 | 604 Haßberge, Rhön-Grabfeld |
| 21:07 | 508 Erlangen-Stadt | 23:22 | 110 Altötting |
| 21:14 | 512 Roth | 23:27 | 711 Marktoberdorf |
| 21:18 | 707 Günzburg | 23:28 | 304 Regensburg-Land |
| 21:21 | 305 Regensburg-Stadt | 23:34 | 117 Freising |
| 21:22 | 207 Regen, Freyung-Grafenau | 23:35 | 502 Nürnberg-Ost |
| 21:27 | 506 Ansbach-Süd, Weißenburg-Gunzenhausen, 507 Erlangen-Höchststadt | 23:36 | 503 Nürnberg-Süd |
| 21:28 | 406 Hof | 23:38 | 504 Nürnberg-West |
| 21:29 | 713 Neu-Ulm | 23:40 | 131 Weilheim-Schongau, 112 Berchtesgadener Land |
| 21:31 | 203 Kelheim | 23:51 | 107 München-Ramersdorf |
| 21:32 | 205 Passau-Ost, 201 Deggendorf | 23:53 | 128 Rosenheim-West |
| 21:33 | 609 Würzburg-Land | 23:54 | 113 Dachau, 610 Würzburg-Stadt |
| 21:36 | 608 Schweinfurt | 23:57 | 123 München-Land-Nord |
| 21:41 | 401 Bamberg-Land | 23:58 | 501 Nürnberg-Nord |
| 21:43 | 130 Traunstein | 23:59 | 104 München-Milbertshofen |
| 21:48 | 408 Wunsiedel, Kulmbach | 09.10.2023 | |
| 21:54 | 301 Amberg-Sulzbach, 601 Aschaffenburg-Ost | 00:01 | 115 Eichstätt |
| 21:56 | 706 Donau-Ries | 00:03 | 121 Miesbach |
| 21:57 | 302 Cham | 00:15 | 101 München-Hadern |
| 22:00 | 404 Coburg | 00:16 | 126 Pfaffenhofen a.d.Ilm, 102 München-Bogenhausen |
| 22:07 | 206 Passau-West | 00:21 | 105 München-Moosach |
| 22:08 | 708 Kaufbeuren | 00:24 | 109 München-Mitte |
| 22:10 | 306 Schwandorf | 00:28 | 120 Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West |
| 22:12 | 204 Landshut | 00:39 | 103 München-Giesing |
| 22:14 | 511 Nürnberger Land, 509 Fürth, 702 Augsburg-Stadt-West | 00:40 | 709 Kempten, Oberallgäu |
| 22:17 | 119 Ingolstadt, 701 Augsburg-Stadt-Ost | 00:57 | 402 Bamberg-Stadt |
| 22:20 | 704 Augsburg-Land, Dillingen | 00:58 | 129 Starnberg |
| 22:21 | 303 Neumarkt i.d.OPf. | 01:14 | 710 Lindau, Sonthofen |
| 22:26 | 602 Aschaffenburg-West | 01:24 | 106 München-Pasing |
| 22:28 | 603 Bad Kissingen, 407 Kronach, Lichtenfels | 01:52 | 605 Kitzingen |
| 22:29 | 405 Forchheim | 02:17 | 124 München-Land-Süd |
| 22:31 | 703 Aichach-Friedberg | 02:35 | 111 Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen |
| 22:35 | 510 Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Fürth-Land | | |
| 22:37 | 125 Neuburg-Schrobenhausen, 209 Straubing | | |
| 22:38 | 505 Ansbach-Nord | | |
| 22:41 | 403 Bayreuth | | |
| 22:43 | 116 Erding | | |
| 22:44 | 606 Main-Spessart | | |
| 22:45 | 607 Miltenberg | | |
| 22:47 | 705 Augsburg-Land-Süd | | |
| 22:51 | 122 Mühldorf a.Inn | | |
| 22:53 | 114 Ebersberg | | |

Abbildungsübersicht

- Abb. 1 Zwei Stimmzettel - zwei Stimmen
- Abb. 2 Sitzberechnung 2023
- Abb. 3 Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen
- Abb. 4 Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen

Abb. 1
Zwei Stimmzettel - zwei Stimmen

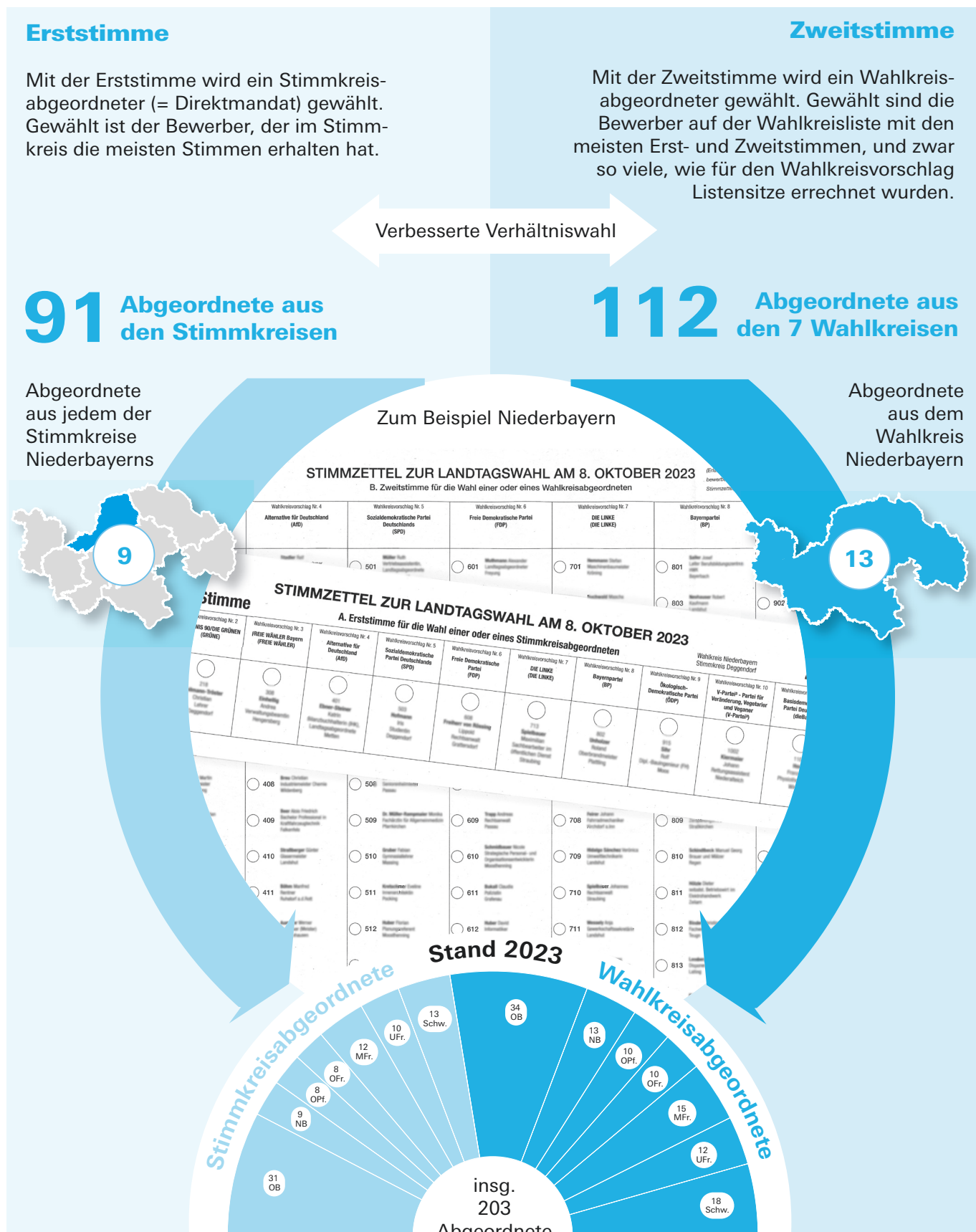
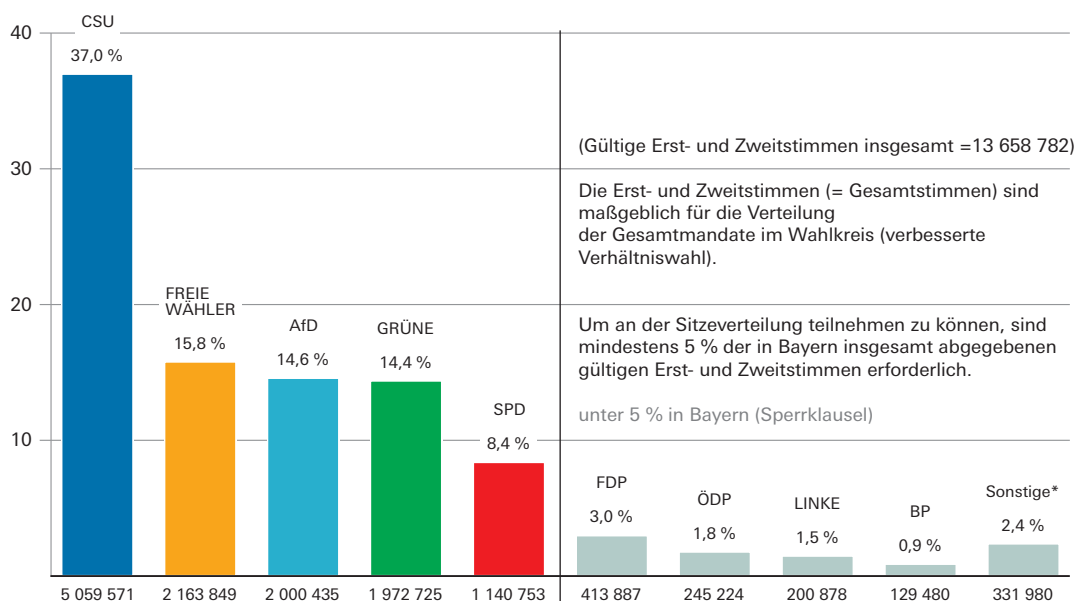


Abb. 2
Sitzberechnung 2023
 Stimmenergebnis in Bayern



(Gültige Erst- und Zweitstimmen insgesamt = 13 658 782)

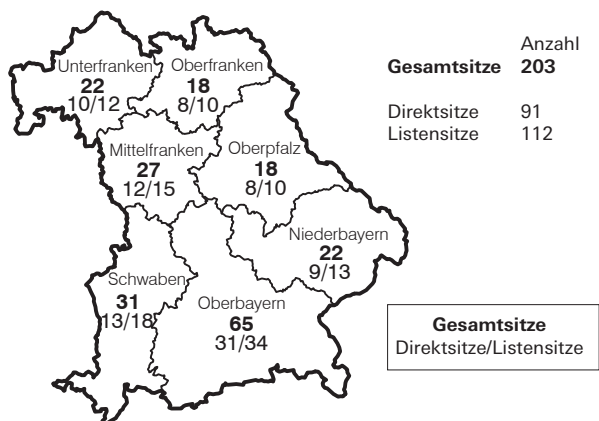
Die Erst- und Zweitstimmen (= Gesamtstimmen) sind maßgeblich für die Verteilung der Gesamtmandate im Wahlkreis (verbesserte Verhältniswahl).

Um an der Sitzverteilung teilnehmen zu können, sind mindestens 5 % der in Bayern insgesamt abgegebenen gültigen Erst- und Zweitstimmen erforderlich.

unter 5 % in Bayern (Sperrklausel)

* Wahlvorschläge: dieBasis 0,9%, 119 489 Gesamtstimmen | Tierschutzpartei 0,5%, 69 792 Gesamtstimmen | Die PARTEI 0,5%, 64 154 Gesamtstimmen | Volt 0,3%, 41 694 Gesamtstimmen | V-Partei³ 0,2%, 22 825 Gesamtstimmen | PdH 0,1%, 14 026 Gesamtstimmen

Abgeordnete im Bayerischen Landtag



Bei der Sitzberechnung werden nach dem Sainte-Laguë/Schepers-Verfahren die den sieben Wahlkreisen fest zustehenden Sitze verteilt (keine Sitzverteilung für Bayern insgesamt).

Beispiel: Wahlkreis Oberbayern – 65 Sitze

| Wahlkreisvorschlag | Gesamtstimmen | Sitze | | | | |
|--------------------|------------------|--------------|-----------|-------------|-----------------|-------------------|
| | | Anteil | insgesamt | Direktsitze | Überhangmandate | Ausgleichsmandate |
| CSU | 1 609 824 | 25,55 | 26 | 26 | 2 | - |
| FW | 675 368 | 10,72 | 11 | 1 | - | 1 |
| AfD | 520 994 | 8,27 | 8 | - | - | - |
| GRÜNE | 894 284 | 14,19 | 14 | 4 | - | 1 |
| SPD | 387 227 | 6,15 | 6 | - | - | - |
| insgesamt | 4 087 697 | 64,88 | 65 | 31 | 2 | 2 |

Abb. 3
Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen
 in Prozent

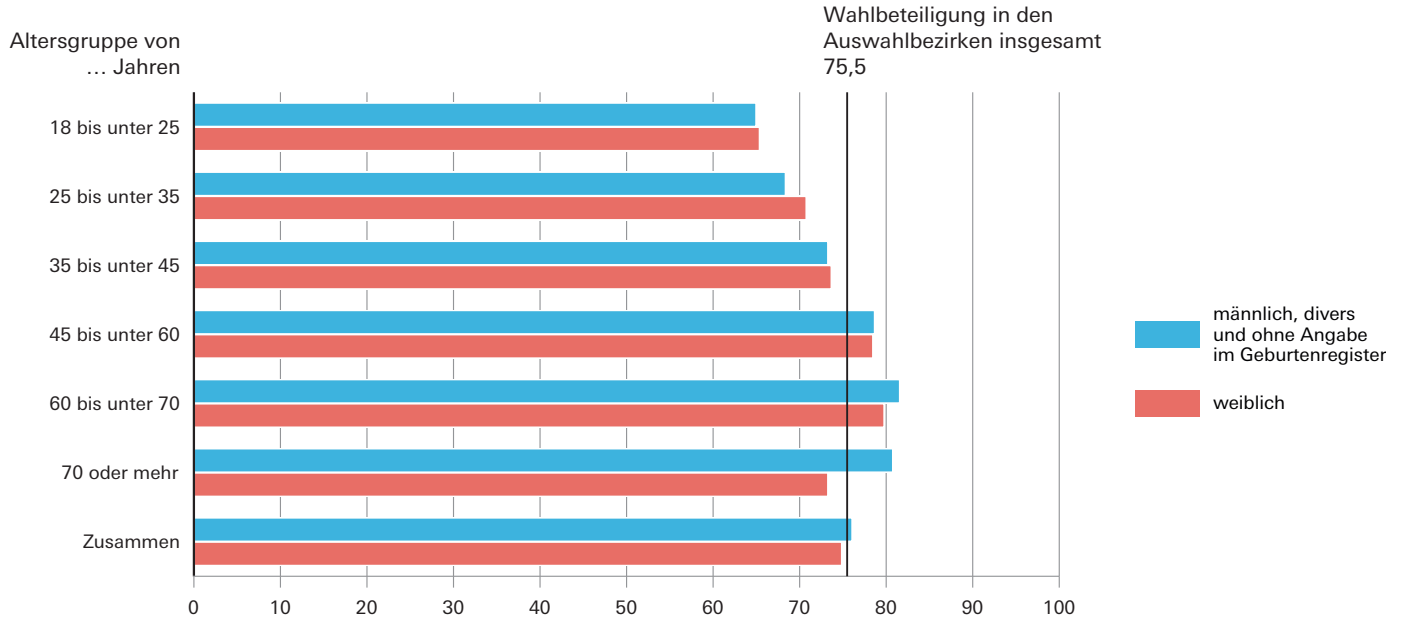
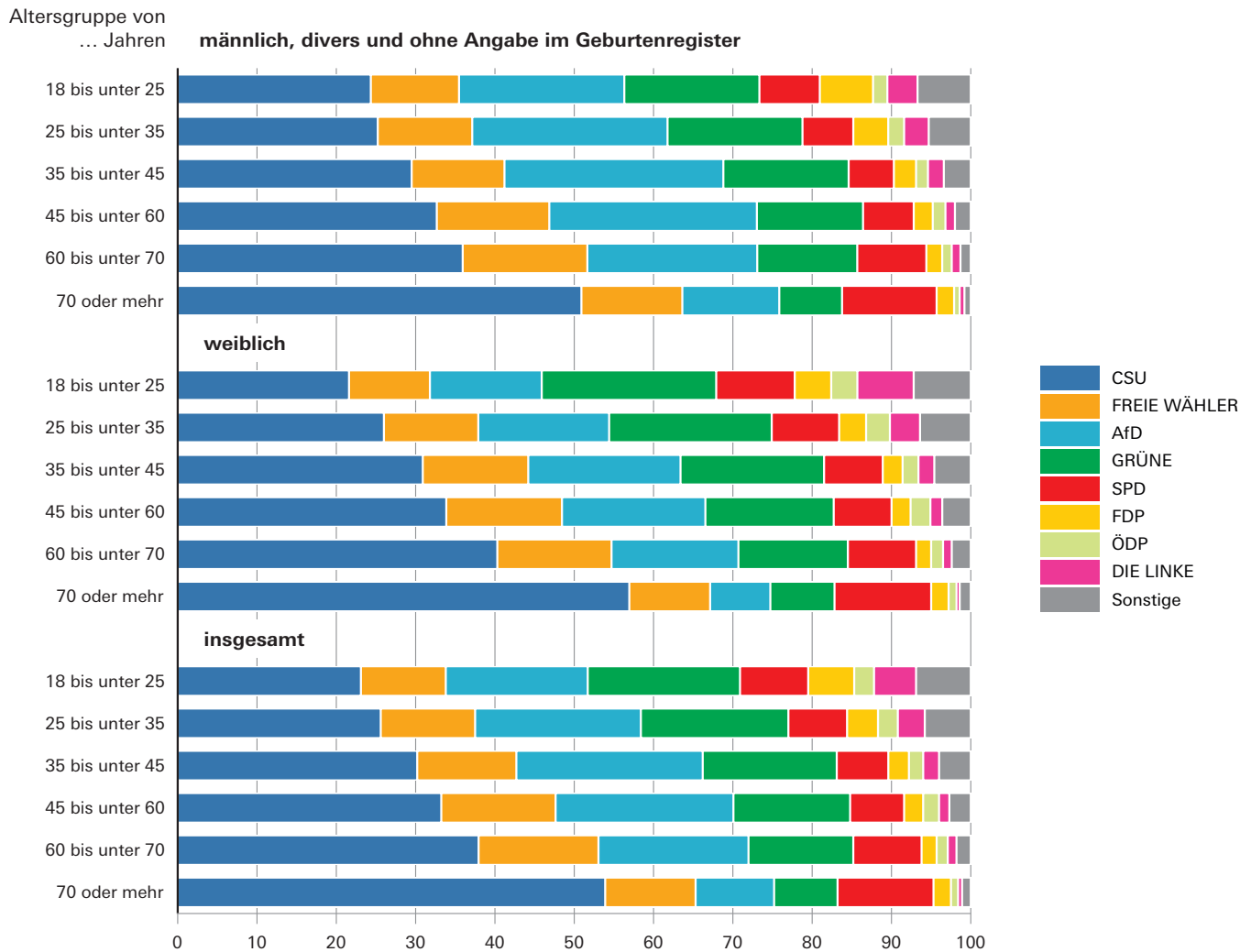


Abb. 4
Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen
 in Prozent



Veröffentlichungen zur Landtagswahl in Bayern am 8. Oktober 2023

| Bestellnummer | Titel | Erscheinungstermin |
|---------------|---|--------------------|
| B72153 | Vergleichszahlen, Terminkalender, Wahlleiter und Stimmkreiseinteilung | März 2023 |
| B72203 | Wahlkreisvorschläge, Bewerber | September 2023 |
| B72303 | Vorläufiges Ergebnis | Oktober 2023 |
| B72413 | Endgültiges Ergebnis | Oktober 2023 |
| B72404 | Endgültiges Ergebnis: Bewerber und Abgeordnete | Dezember 2023 |
| B72433 | Wahlen zum Bayerischen Landtag 1946 bis 2023 | Januar 2024 |
| B72443 | Endgültiges Ergebnis: Text, Tabellen, Schaubilder | April 2024 |
| B72503 | Repräsentative Wahlstatistik | April 2024 |

Veröffentlichungen zu Wahlen in Bayern seit 1946

| Bestellnummer | Titel | Erscheinungsform |
|---------------|--|----------------------------|
| B70012 | Ergebnisse der Landtags-, Bundestags- und Europawahlen je Regionaleinheit (Gemeinde, Kreis, Regierungsbezirk, Bayern) | Druckausgabe |
| B7001B | Ergebnisse der Landtags-, Bundestags- und Europawahlen je Regionaleinheit (Gemeinde, Kreis, Regierungsbezirk, Bayern) | Datei-Ausgabe (PDF-Format) |
| B7001A | Ergebnisse der Landtags-, Bundestags- und Europawahlen für alle 2056 Gemeinden Bayerns sowie – aufsummiert – für 71 Landkreise, 7 Regierungsbezirke und Bayern | DVD (PDF-Format) |



Umfangreiche Informationen zu Wahlen in Bayern sind im Internet verfügbar unter www.wahlen.bayern.de

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice



Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

